

# SCHMUCK '97



Sonderschau der 49. Internationalen Handwerksmesse München

## **Schmuck '97**

---

Sonderschau  
der 49. Internationalen  
Handwerksmesse München  
vom 8. bis 16. März 1997

### Katalog:

© 1997  
Herausgeber:  
Bayerischer  
Handwerkstag e. V.  
Max-Joseph-Str. 4  
80333 München  
Tel. 089/5119248

### Redaktion:

Peter Nickl

### Kataloggestaltung:

Edda Greif

### Herstellung:

Holzmann Druck  
86825 Bad Wörishofen

### Photonachweis:

Seite 9, 63, 65, 107  
George Meister  
Seite 28 Jochen Grün  
Seite 38 Paul Seheult  
Seite 39 Jara Moris  
Seite 49 T. M. Franke  
Seite 68 Caroline Molloy  
Seite 69 Kelvyn Murray  
Seite 102 Caartje Keur  
Seite 123 Timo Junttila  
Seite 125 Paul Müller  
Seite 128 M. Streba

Alle übrigen Photos wurden  
uns von den Ausstellern  
zur Verfügung gestellt.

Abbildung auf der Titelseite  
nach einem Schmuck von  
Heidi Schulze-Merian

**Veranstalter:**

Verein zur Förderung  
des Handwerks e.V.  
München

Ausstellung und Katalog  
wurden gefördert vom  
Bayerischen Staats-  
ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr und Technologie

**Konzeption und Leitung:**

Peter Nickl  
Handwerkskammer für  
München und Oberbayern

**Auswahl:**

Inge Asenbaum  
Wien

Peter Nickl  
München

**Ausstellungsgestaltung:**

Prof. Hans Ell  
Kassel

**Arrangement:**

Caroline von Steinau –  
Steinrück, München

**Organisation:**

Eva Sarnowski  
Handwerkskammer  
für München und  
Oberbayern

### Für die Vorschläge danken wir:

Alexandra Bahlmann,  
München  
Jamie Bennett, New Paltz  
Rudolf Bott, München  
Esther Brinkmann, Genf  
Monika Brugger, Milhaud  
Anton Cepka, Bratislava  
Johanna Dahm, Zürich  
Helen Drutt, New York  
Charlotte Fallier, Budapest  
Karl Fritsch, München  
Mari Funaki, Melbourne  
Jacelyne Gobeil, Montreal  
Graziella Grassetto, Padova  
Hans Härtel, Erfurt  
Hermann Hermsen,  
Düsseldorf  
Elisabeth Holder, Düsseldorf  
Esther Knobel, Jerusalem  
Charon Kransen, New York  
Otto Künzli, München  
Ludmilla Kybalová, Prag  
Louis Mueller, Providence  
Erico Nagai, München  
Maija Pitz, Lahti  
Alan Preston, Aoteroa  
Dorothea Prühl, Halle/S.  
Pamela Ritchie, Halifax  
Heidi Sand, Oslo  
Philip Sajet, Amsterdam  
Eric Spiller, Aberdeen  
Filomeno de Sousa, Lisboa  
Peter Skubic, Gamischdorf  
Ralph Turner, London  
Johan Valke, Brüssel  
Tone Vigeland, Oslo  
David Watkins, London  
Tomasz Zaremski, Warschau  
Olga Zobel, München

### Die Herbert-Hofmann- Preis-Jury 1997:

Ralph Turner, London  
Erico Nagai, München  
Marjan Unger, Amsterdam  
Rüdiger Joppien, Hamburg

Schmuck '97 gehört in die Reihe der internationalen Schmucksonderschauen, die seit 1959 alljährlich auf der Internationalen Handwerksmesse gezeigt werden. Sie ist ohne Frage die traditionsreichste Sonderschau ihrer Art. Aktualität und auch Popularität genießt sie, weil sie aufzuzeigen versucht, welche neuen Entwicklungen sich beim zeitgenössischen Schmuck in der kurzen Spanne eines Jahres ereignen, was die Zeittrends und Anliegen zeitgenössischer Schmuckgestalter sind.

Dieses Bemühen, dem Formengeschehen in der internationalen Schmuckkunst auf der Spur sein, ist eine sehr interessante Aufgabe. Schmuck ist ja dadurch, daß man ihn trägt, daß man sich mit ihm persönlich identifiziert, ein sehr spezifisches künstlerisches Ausdrucksmittel, das Rückschlüsse zuläßt und ein besonderes Verständnis für so manche Veränderungen erschließt.

Es ist nicht einfach, weltweit die Schmuckstücke zu finden, die das Exemplarische solcher Neuentwicklungen dokumentieren. Als Organisatoren sind wir bei dieser Suche auf die Mithilfe zahlreicher Personen angewiesen. In 25 europäischen und außer-europäischen Ländern haben wir Kontakt zu Persönlichkeiten, die in unserem Sinne nach jungen Talenten Ausschau halten und ebenso nach Arbeiten etablierter

Goldschmiede, die ihrer Innovation wegen von Interesse sind. Daneben gehen uns Vorschläge von Galeristen, von Sammlern und auch Goldschmiedekollegen aus aller Welt zu und ebenso eine Reihe freier Bewerbungen.

Für Schmuck '97 haben uns fast 300 Bewerbungen aus 22 Ländern erreicht. 56 Beiträge aus 19 Ländern haben wir ausgewählt.

Die Auswahl der Beiträge erfolgt jeweils unter Mitwirkung einer von Jahr zu Jahr wechselnden Persönlichkeit, die das internationale Schmuckgeschehen kennt und durch ihren ausgeprägten individuellen Stil und Geschmack auch zu einer sehr persönlichen Zusammenstellung der Ausstellung beiträgt. So soll das zeitgenössische Schmuckgeschehen jedes Jahr aus einem anderen individuellen Blickwinkel vorgestellt werden.

Diesmal war es Inge Asenbaum aus Wien, die die Auswahl traf. Sie ist international ebenso als Sammlerin wie als Schmuckgaleristin bekannt. Sie hat über viele Jahre eine der umfangreichsten zeitgenössischen Schmucksammlungen aufgebaut. Obwohl sie sich mittlerweile etwas aus dem Geschehen zurückgezogen hat, ist sie noch immer eine äußerst engagierte Botschafterin der Schmuckavantgarde. Die Neuheit der Idee war primäres Auswahlkriterium. Es nimmt nicht Wunder, daß

bei dieser Zielsetzung viele junge Goldschmiede zum Zuge kamen, was letztendlich auch den Zielen dieser Schmuckschau entspricht. Schmuck '97 möchte talentierten Nachwuchskräften ein Forum sein, das es ihnen ermöglicht, auf sich aufmerksam zu machen.

Für so manchen Goldschmied war diese Sonderschau in den vergangenen 38 Jahren auch Basis für eine Karriere. Mit gewissem Recht können die Organisatoren darauf verweisen, daß viele der renommierten und heute international bekannten Goldschmiede erstmals als unbekannte Talente in der Schmuckschau gezeigt wurden. Und auch heute ist die Teilnahme am Wettbewerb noch immer ein Mittel, den künstlerischen Pulsschlag eines New-comers zu messen.

Seit 1959 hat die Schmuckschau das Heranwachsen von vier Schmuckgenerationen mit verfolgt. Jede Epoche hat bei aller Vielfalt einen sehr ausgeprägten Stil entwickelt. Das gilt für die Generation der Goldschmiede in den 60er, 70er, 80er und in gewisserweise auch für die der 90er Jahre.

Die Anliegen, die die Goldschmiede in den einzelnen Schmuckepochen bewegten, waren äußerst unterschiedlich. Wenn man rückblickend von Richtungen, Strömungen und Stilen spricht, so läßt sich feststellen, daß sich diese im Lauf der Zeit immer mehr

differenziert haben. Die Zeit des ausklingenden 20. Jahrhunderts wurde multikultureller. Der Schmuck der 90er Jahre ist in Ausdruck und Ausführung oft äußerst individualistisch.

Was sind nun für die heutigen Schmuckgestalter Schmuckthemen unserer Zeit. Sie können sehr ausgefallen sein, z. B., wenn sich Schmuck mit Utopien, mit Zuständen des kommenden Jahrtausends befaßt: z. B. Schmuck in dem Überlebenspillen aufbewahrt werden können, Schmuck mit integriertem Beatmungsgerät, Schmuck als Versatzstück eines Science-fiction-Romans. Auf intelligent-originelle Weise werden hier Bezüge zu unserer Zeit hergestellt.

Was auf der anderen Seite bei dieser Schmuckschau auch wieder auffällt, ist ein unverkennbares Aufgreifen traditioneller Elemente, die Einbeziehung historischer Schmuckdisziplinen, z. B. der Schrift in den Schmuck, als Ornament ebenso wie in der Funktion als Botschaftsträger. Die Anwendung von Schrift erfordert allerdings spezifische Kenntnisse. Als Urzelle menschlicher Gestaltung verlangt sie ein Grundwissen über Kalligraphie, Satzsetzung und Typographie.

Ein Kapitel, das ebenfalls in dieser Schmuckschau studiert werden kann, ist das Thema Schmuck und Handwerklichkeit. Letztere nicht im Sinne

sauberer handwerklicher Verarbeitung (sie ist im Rahmen dieser Sonderschau eine Selbstverständlichkeit), sondern mehr in ästhetischem Sinne. Durch Präzision und Perfektion einer handwerklichen Technik werden ästhetische Qualitäten sichtbar gemacht. Das ist in der Tat heute eine Herausforderung für viele junge Goldschmiede. Exemplarisch in diesem Sinne sind die Beispiele aus Japan. Dort hat es Tradition Materialästhetik mit Hilfe verfeinerter handwerklicher Technik herauszustellen. Beispielhaft in diesem Sinne sind aber auch die Arbeiten der italienischen, genauer gesagt, der Paduaner Goldschmiede. Es ist immer wieder erstaunlich, wie eng ihre Bindung an die Tradition klassischer Schmuckgestaltung ist und mit welcher neuartigen gestalterischen Lösungen sie durch Anwendung raffinierter handwerklicher Techniken aufwarten.

Den Contrapunkt zu diesen Gestaltungsansätzen bieten die osteuropäischen Goldschmiede, die Schmuckgestalter aus der tschechischen und slowakischen Republik oder aus Polen. Das Arbeiten mit Edelmetallen war dort lange Zeit nicht möglich. Witz, Skurrilität, Sarkasmus, was irgendwie ja auch dem Volkscharakter entspricht, scheinen den Mangel an edlen Materialien hinreichend kompensiert zu haben.

Peter Nickl

## **Herbert-Hofmann-Preise 1996**

---

Jury:

Gerhard Bott  
Hermann Jünger  
Erico Nagai  
Ralph Turner



**Doris Betz**  
Parkstraße 29  
D-80339 München

geb. 1960  
1990–96  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Studium bei  
Prof. Hermann Jünger  
und Prof. Otto Künzli

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland der Schweiz  
Australien, USA

1994  
Förderpreis des deutschen  
Elfenbeinmuseums Erbach

**Kette.** 1996,  
Silber, geschwärzt



Dieser Schmuck muß graphisch gesehen werden. In der Art der Linienführung liegt viel vom Zeitgeist der 90er Jahre. Das geschwärzte Silber weckt Assoziationen an traditionellen Eisenschmuck. Mit sparsamsten Mitteln gelingt eine überzeugende künstlerische Aussage.



**Mari Funaki**  
4 Crossley Street  
Melbourne Vic. 3000  
Australien

geb. 1950  
in Japan

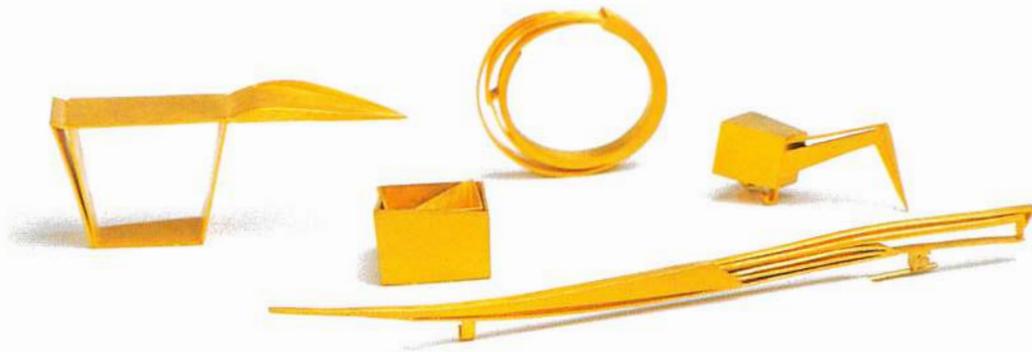
1970–73  
Jurastudium an der Kabe  
Gakuin University, Japan

1981–83  
Studium der Malerei  
am Royal Melbourne  
Institute of Technology

1994  
Stipendiatin des Australia  
Council

1995  
Gründung der »Gallery  
Funaki« für Schmuck und  
Gerät in Melbourne

**2 Ringe, 3 Broschen.**  
1995, Gold



Die Broschen haben die Eigenschaft, die Schmuck haben sollte. Trotz kleinsten Formats haben sie eine plastische Qualität, die ausschließlich mit den Techniken des Goldschmieds erzeugt wird. Die Formelemente stehen im Kräftefeld zwischen Spannung und Dynamik.



**Mielle Harvey**  
Agnesstraße 62  
D-80797 München

geb. 1971  
1989–93  
Rhode Island School of  
Design (RISD), USA

1991–92  
RISD-Stipendiaten-  
programm in Rom

seit 1993  
Studium an der Akademie  
der bildenden Künste,  
München,  
bei Prof. Otto Künzli

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland

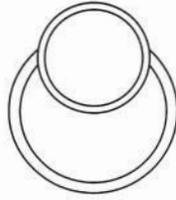
»Vier tote Vögel«,  
Anhänger.  
1995, Silber,  
ca. 8 cm, Baumwollband



Die Darstellung toter Vögel erinnert an Stilleben der holländischen Malerei, an das »memento mori« des Barock, in gleicher Weise aber auch an die tödlichen Bedrohungen unserer Zeit. Sie berührt emotional durch die zeichnerische Qualität der Modellierarbeit und ihre Umsetzung in die bildhauerische Sprache. Der einfache dünne Baumwollfaden steigert den Eindruck des Vergänglichen.

## Klassiker 1997

---



**Hubertus von Skal**  
Adalbertstraße 57  
80799 München

geb. 1942 in Jungferndorf,  
Ostböhmen

1957–61  
Goldschmiedelehre  
in München,  
Gesellenprüfung

1963–69  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Studium bei Franz Rickert,  
Diplom

1967–69  
Stipendium der Studien-  
stiftung des deutschen Volkes

seit 1970  
selbständig als Goldschmied  
in München

1971  
Mitbegründer der Galerie  
Cardilac, München

1972  
Staatlicher Förderpreis von  
Bayern

1977  
Stipendium an der deutschen  
Akademie in der  
Villa Massimo, Rom

1978–83  
Zyklus  
»Wirf ein Gesicht«

1985–91  
Zyklus  
»Die blaue Blume«

1994–97  
Zyklus  
»Farbskala«

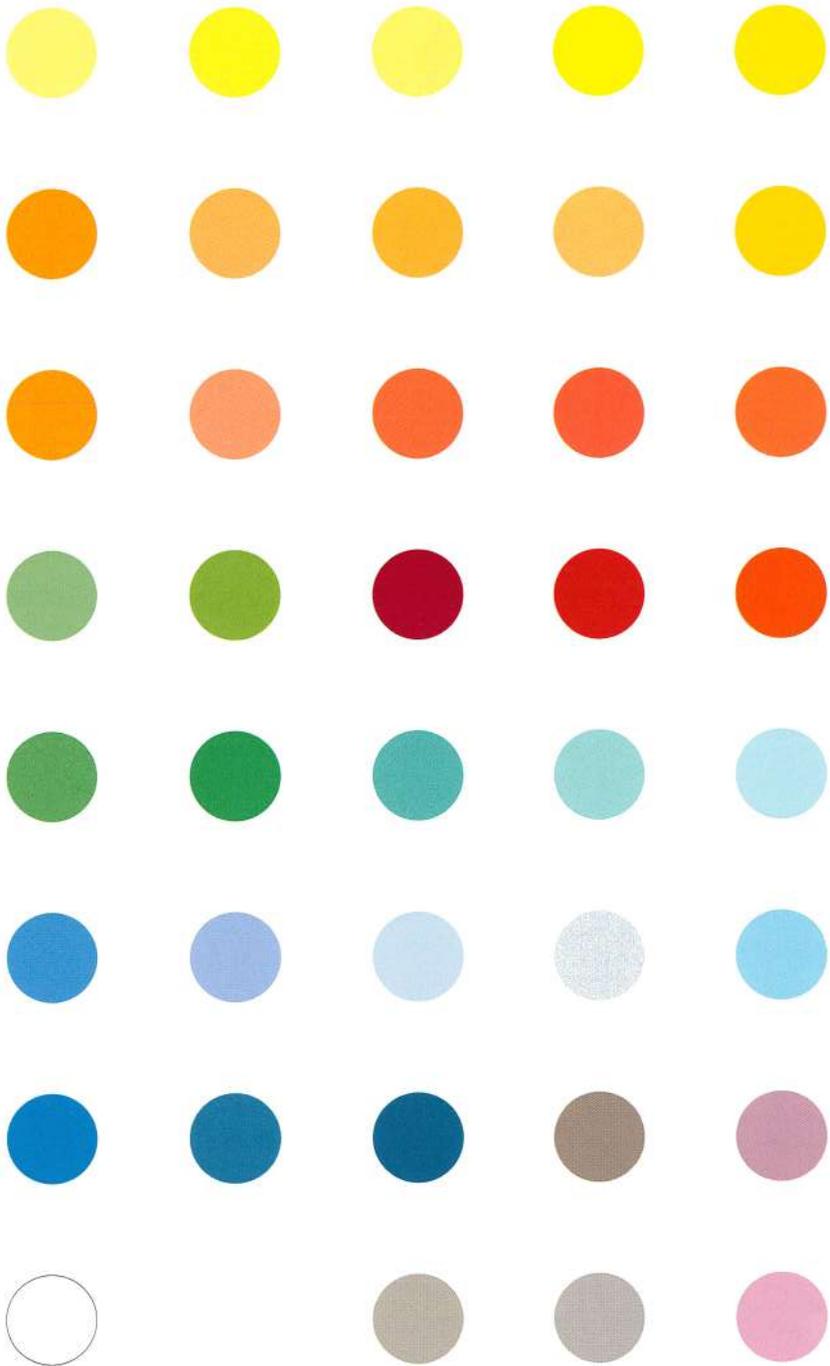
zahlreiche Einzelausstel-  
lungen und Beteiligungen  
an Gruppenausstellungen

Hubertus von Skal sagt:  
»Schmuck machen hat mich  
nie interessiert«, dennoch  
arbeitet er seit 40 Jahren als  
Goldschmied. Seit 20 Jahren  
ist der Ring der Mittelpunkt  
seiner Arbeit.

Bei seinem neuen Zyklus  
»Farbskala« (100 Farbringe)  
wird nicht nur die Frage, viel  
mehr auch seine Position als  
Goldschmied auf den Punkt  
gebracht.

Das farbige, opake Glas,  
das er für die Ringe der  
»Farbskala« verwendet hat,  
stammt aus dem Farbmuster-  
buch (1935) der Glashütte  
Josef Riedel, Böhmen.

Josef Riedel war Schüler  
des Nobelpreisträgers  
Szigmondi, des Erfinders des  
Kolloids. Josef Riedel über-  
trug die Lehre von Kolloiden  
und die Technik des Spritzens  
niedrig schmelzender Metalle  
auf den Werkstoff Glas. Er  
führte damit erstmals wissen-  
schaftliche Methoden in den  
nordböhmischen Glashütten  
ein.





### Claus Bury

Vilbeler Landstraße 36  
60386 Frankfurt

geb. 1946 in Meerholz/  
Gelnhausen

1962–65

Ausbildung zum Goldschmied an der Staatlichen Zeichenakademie, Hanau

1965–69

Studium an der Staatlichen Kunst- und Werkschule (jetzt Fachhochschule für Gestaltung), Pforzheim

1976

Stipendium des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie

1978

Reise nach Australien auf Einladung des Goetheinstitutes

Dezember 1978

das letzte Schmuckstück entsteht, Claus Bury wechselt zur Bildhauerei

1979–84

Aufenthalt in Providence, Rhode Island, USA. Es entstehen monumentale »architektonische Skulpturen«, z. B. das Bridge-Project in New York, zum 100jährigen Jubiläum der Brocklyn-Bridge

1986

August-Seeling-Förderpreis des Fördervereins des Wilhelm Lembruck Museums e.V., Duisburg und des Kunstfonds e.V., Bonn

1990

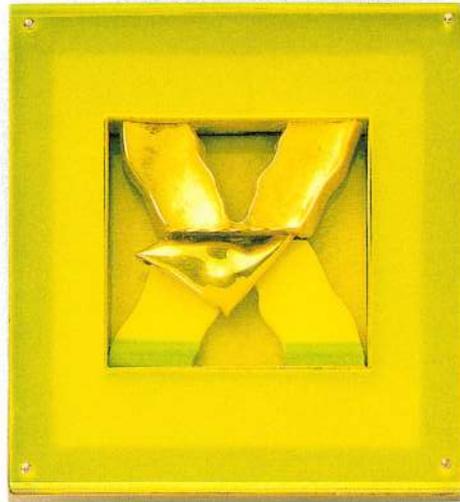
Skulpturenpark Am Seestern, Düsseldorf und Skulpturenpark Schloß Philippsruhe, Hanau, Kunstförderpreis Stadtbildhauer der Stadt Hanau

zahlreiche Stipendien, viele Einzelausstellungen in aller Welt, reiche Bibliographie

Claus Bury lebt und arbeitet in Frankfurt

Claus Bury ist die Aussage wichtig, daß er heute kein Goldschmied mehr, sondern Bildhauer ist.

Er wird hier als Wegbereiter vorgestellt, der mit seinen Experimenten in den 70er Jahren der Schmuckkunst neue Wege gewiesen hat. In viel beachteten Arbeiten eröffnete er den Blick für eine neue visuelle Ästhetik. Seine zeichnerischen Entwürfe zeigte er in unmittelbarem Kontext zu seinem Schmuck. Es waren konstruktivistische, konzeptionelle Zeichnungen, deren Umsetzung in Schmuck ihm durch Edelmetalllegierungen gelang, die er in beinahe wissenschaftlichen Versuchsreihen selbst entwickelte. Aufsehen erregte Claus Burys Schmuck damals auch durch die Verwendung von Acrylglas als neuem Schmuckmaterial.



Brosche. 1969,  
Acrylglas, Gold,  
6,8 x 7,3 cm,  
Sammlung Jo Jünger,  
Pöding

## Katalog 1997

---

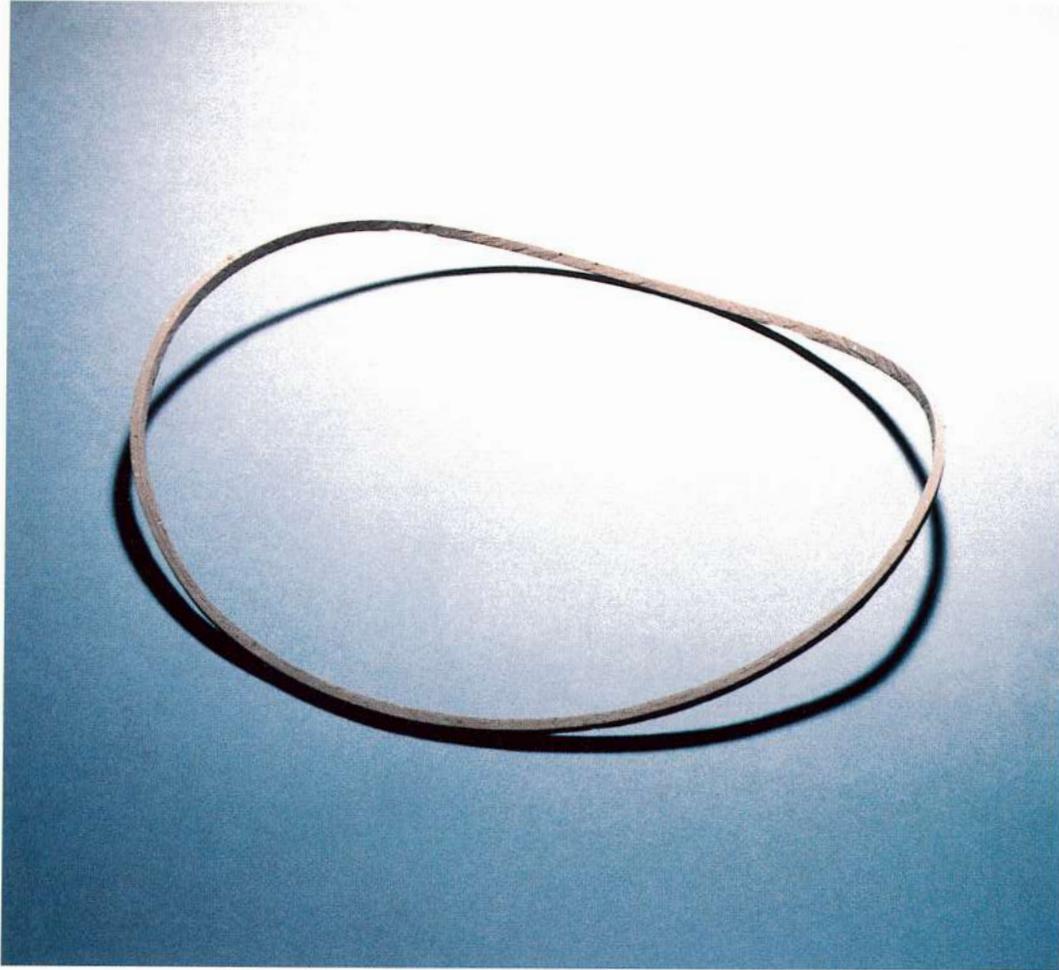


**Teruo Akatsu**  
5-7-10, Honkomagome  
Bunkyo-ku, Tokyo 113  
Japan

geb. 1970  
1989–95  
Hiko Mizuno College  
of Jewellery, Tokyo, Japan

Ausstellungsbeteiligungen  
in Tokyo, Amsterdam und  
München

**Halsschmuck.** 1996,  
Dachziegel, geschnitten,  
geschnitzt  
24 x 24 cm, 3,3 cm hoch





**Mahrock Beck**  
Klementinenstraße 8  
80805 München

geb. 1951 in Teheran

lebt seit 1965 in  
Deutschland

1975–77  
Kunstakademie Stuttgart,  
Studium der Malerei bei  
Prof. Haegele

1978–81  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Studium der Malerei  
bei Prof. Fruhtrunk

1981  
Diplom

seit 1987  
Schmuckarbeiten

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland

Ring. 1994, Gold,  
Aquamarin, 3 × 2 cm





**Iris Bodemer**  
Schelmenturm 9  
D-75175 Pforzheim

geb. 1970

1989–92  
Berufskolleg für Form-  
gebung, Pforzheim

1992–96  
Fachhochschule für  
Gestaltung, Pforzheim

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland und Holland

**Brosche.** 1996, Gold,  
Rubelit, Klebeband, Gummi,  
7 x 11 cm





**Rudolf Bott**

Artilleriestraße 19a  
D-80636 München

geb. 1956

1972–75  
Goldschmiedelehre in Hanau

1976–78  
Mitarbeit in der Gold-  
schmiedewerkstatt  
Hermann Kunkler

1978–80  
Zeichenakademie Hanau

1980–83  
Mitarbeit im Atelier  
Max Pollinger, München

1983–89  
Akademie der Bildenden  
Künste, München  
Studium bei Prof. Hermann  
Jünger und Erwin Sattler

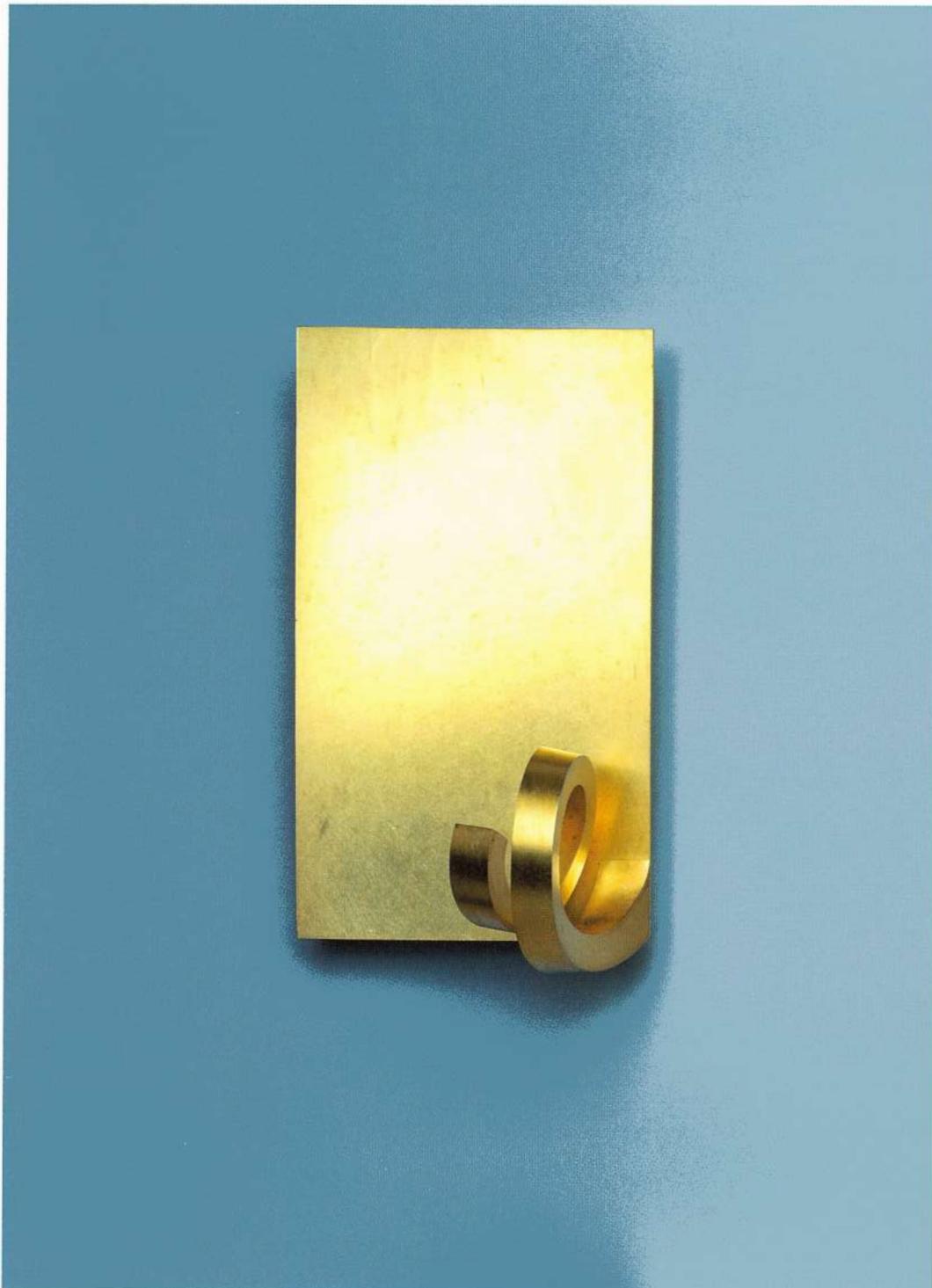
1989  
Mitarbeit in der Werkstatt  
von Giampaolo Babetto

seit 1989  
selbständig in München tätig

1990  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Diplom

verschiedene Preise und  
Auszeichnungen

**Brosche.** 1996,  
Gold mit hohlmontiertem  
Kringel auf Goldblech  
10 x 6 cm, 3,5 cm hoch





**Frédéric Braham**  
3 Bvd. Beau Rivage  
F-06600 Antibes

geb. 1967

1987–92  
Ateliers de Fontblanches,  
Nîmes

1993  
Nominierung für den  
International  
Diamonds Award

seit 1993  
Lehrfähigkeit am Berufs-  
kolleg, Nizza

Ausstellungsbeteiligungen  
in Frankreich,  
Großbritannien,  
Deutschland

»Flower of Communi-  
cation«, Brosche. 1996,  
Aluminium, Laser,  
Ø 9,5 cm, 3,5 cm hoch





**Sigurd Bronger**  
Boks 6818 st Olav's Plass  
N-0130 Oslo

geb. 1957

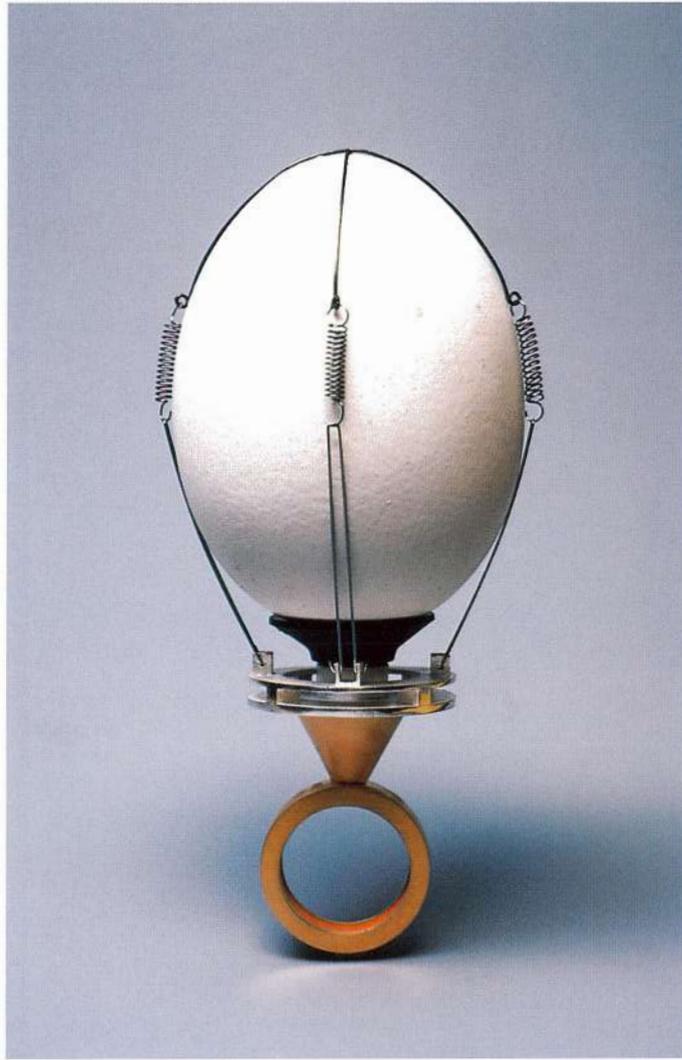
Oslo Vocational School,  
Goldschmiedeklasse

MTS Vakschool,  
Schoonhofen, Holland,  
Ausbildung in Schmuck  
und Gerät

Mitarbeit bei H.Vrieskoop,  
Amsterdam

Preise und Auszeichnungen  
in Norwegen  
Ausstellungsbeteiligungen  
in Norwegen, Holland,  
Japan, USA, Deutschland

**Ring.** 1996,  
Eierschale, Edelstahl,  
Silber, Messing





**Susan Cohn**  
Workshop 3000  
183 Flinders Lane  
Melbourne 3000  
AUS-Victoria

geb. 1952

1971–77  
Ausbildung zur  
Graphik-Designerin

1980–86  
Royal Melbourne Institute  
of Technology, Victoria,  
Studium der Gold- und  
Silberschmiedekunst,  
Diplom

1995  
Präsidentin der Craft Victoria

Einzelausstellungen  
Auszeichnungen und Preise  
in Australien

Arbeiten in öffentlichen und  
privaten Sammlungen in  
Australien und  
Großbritannien

»Gibsonia # 5«.  
Anhänger mit Kondom-  
behälter. 1995,  
Glas, Draht, Aluminium  
oxydiert,  
Weißgold, Silberdraht,  
1,5 x 1,4 cm





**Giovanni Corvaja**  
Via S.Prodocimo 19  
I-35139 Padova

geb. 1971

1985–90  
Istituto Statale d'Arte  
»Pietro Selvatico«, Padova,  
Goldschmiedeklasse

1990–92  
Royal College of Art,  
London

Mitarbeit in den Werkstätten  
von Francesco Pavan  
und Paolo Maurizio

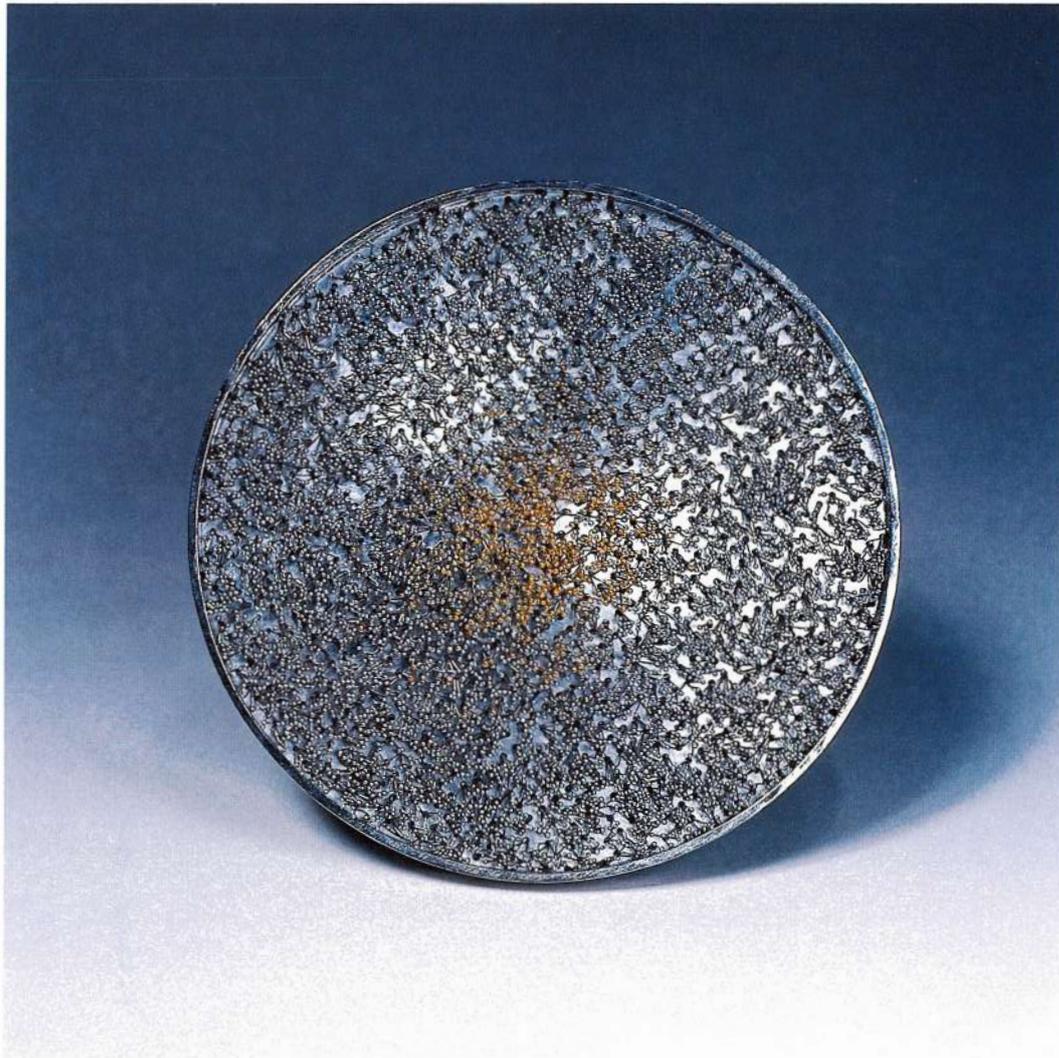
Werkstattgemeinschaft mit  
Jackie Ryan, Padova

zahlreiche Ausstellungen  
in Deutschland, Italien,  
Holland, Frankreich,  
Slowakische Republik,  
Dänemark, USA, Schweiz

zahlreiche Preise

Arbeiten in privaten und  
öffentlichen Sammlungen

**Brosche. 1996,**  
Gold, Platin,  
Ø 6,2 cm





**Cynthia Cousens**  
c/o Crafts Council  
44a Pentonville Road  
GB-London N1 9BY

geb. 1956  
1975–78  
Loughborough College  
of Art and Design,  
Ausbildung im Gold-  
und Silberschmieden

1979–82  
Royal College of Art,  
London,  
Schmuck- und Metall-  
gestaltung

Einzelausstellungen in  
Großbritannien  
und der Schweiz

**Ketten.** 1996–97,  
Silber, oxydiert, 110 cm





**Thomas Dierks**  
Eichhornstraße 3  
D-63454 Hanau

geb. 1968

1986–90  
Goldschmiedeausbildung  
in Idar-Oberstein

1991–94  
Gesellentätigkeit in Idar-  
Oberstein und Pforzheim

1992  
Stipendium »Begabten-  
förderung berufliche Bildung«

1993  
Internationale Sommer-  
akademie Salzburg,  
Workshop mit Johanna Dahm  
und Esther Brinkmann

1994–96  
Staatliche Zeichen-  
akademie Hanau,  
Klasse F. J. Bette

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland  
und Dänemark

**Ring**, 1996,  
Stahl, 2 x 3,5 cm





**Petra Dömling**  
Weinbergweg 2  
D-97080 Würzburg

geb. 1973

1991–94  
Goldschmiedeausbildung  
bei der Fa. Bernhard  
Süssenguth, Würzburg

seit 1995  
Fachhochschule für  
Gestaltung, Pforzheim

**Ringe. 1996**  
Silber, teilweise vergoldet,  
gesteckt





**Ute Eitzenhöfer**  
Nebeniusstraße 19  
D-75173 Pforzheim

geb. 1969

1988

Abitur

1988–90

Goldschmiedeschule  
Pforzheim

1990–92

Goldschmiedelehre,  
Gesellenprüfung

1992–96

Fachhochschule für  
Gestaltung, Pforzheim

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland, Holland,  
Finnland

»Sehr verehrter Herr H.«,  
Ringe. 1996, Papier, Farbe,  
Silber, Turmalin

...wird nicht voroktett, sie nicht ...  
Farbe darzustellen und bin deshalb ...  
Fall sein ... die Tatsache, daß ...  
... sehr stark bemerkt ...  
... die Gruppe erheben ...  
... angenehme harmonisch, ...  
... auf ... gegen ...  
... die sich zum Beispiel ...  
... "manifestieren" ...  
... nicht zugehörige ...  
... auffordern ...  
... zu lassen ...  
... der Hoff



will ich nicht lassen, sondern will



**Sima Farjadi**  
21 Crossfield Road  
GB-London NW3 4NT

geb. 1951

Architektin  
in Großbritannien  
und Frankreich

Lehrtätigkeit  
Polytechnics of North London  
University of Cambridge  
Architectural Association  
E 15 Acting School

Publikationen über ihre Arbeit  
in USA und Großbritannien

»Kumihimo« Halsschmuck.  
1996, Seide, tw. gewebt,  
Ø ca. 30 cm





**Uta Feiler**

Sauerdornweg 2  
D-99097 Erfurt

geb. 1941

1959–62  
Fachschule für angewandte  
Kunst, Heiligendamm  
Studium Schmuck, Email,  
Metall

1969  
Mitglied im Verband  
bildender Künstler,  
seitdem freischaffend tätig

1975/76  
Hochschule für angewandte  
Kunst, Burg Giebichenstein,  
Halle/Saale  
Studium Schmuck

1984–96  
Mitinitiatorin und -ausrichterin  
des Erfurter Schmuck-  
symposiums

1994  
Mitglied im D 206 – die  
Thüringer Sezession

1994/96  
Fachhochschule Düsseldorf,  
Lehrauftrag für Email

zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen in  
Deutschland, Großbritannien,  
der Schweiz, Österreich,  
Korea

Auszeichnungen und Preise  
in Deutschland, der  
Tschechischen Republik  
und der Schweiz

Arbeiten in öffentlichen  
Sammlungen,  
Museen in Erfurt, Berlin,  
Dresden, Leipzig,  
Pforzheim

**Broschen.** 1996,  
Edelstahldraht, gehäkelt,  
emailliert





**Christiane Förster**  
Theresienstraße 60  
80333 München

geb. 1966

1985–88  
Lehre als Stahlgraveurin an  
der Staatlichen Berufsfach-  
schule für Glas und  
Schmuck, Neugablonz

1988–89  
Arbeit in der Werkstatt  
des Medallieurs  
Helmut Zobl, Wien

1989–91  
Silberschmiedelehre bei  
Peter Scherer, Nürnberg

seit 1991  
Akademie der Bildenden  
Künste,  
Studium bei Prof. Otto Künzli

1996  
Gründungsmitglied der  
Gruppe »Neue Detaillisten«  
lebt und arbeitet in München

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland, USA  
und Australien

**Halsschmuck.** 1995,  
Email, Silber, Stahlseil  
17 x 17 cm





**Dulce de Freitas Ferraz**  
Av. Alvares Cabral, 54-3º dtº  
P-1250 Lisboa

geb. 1952

Universität Lissabon,  
Studium der Geschichte

1992

Tokyo, Kunstworkshops

1993–96

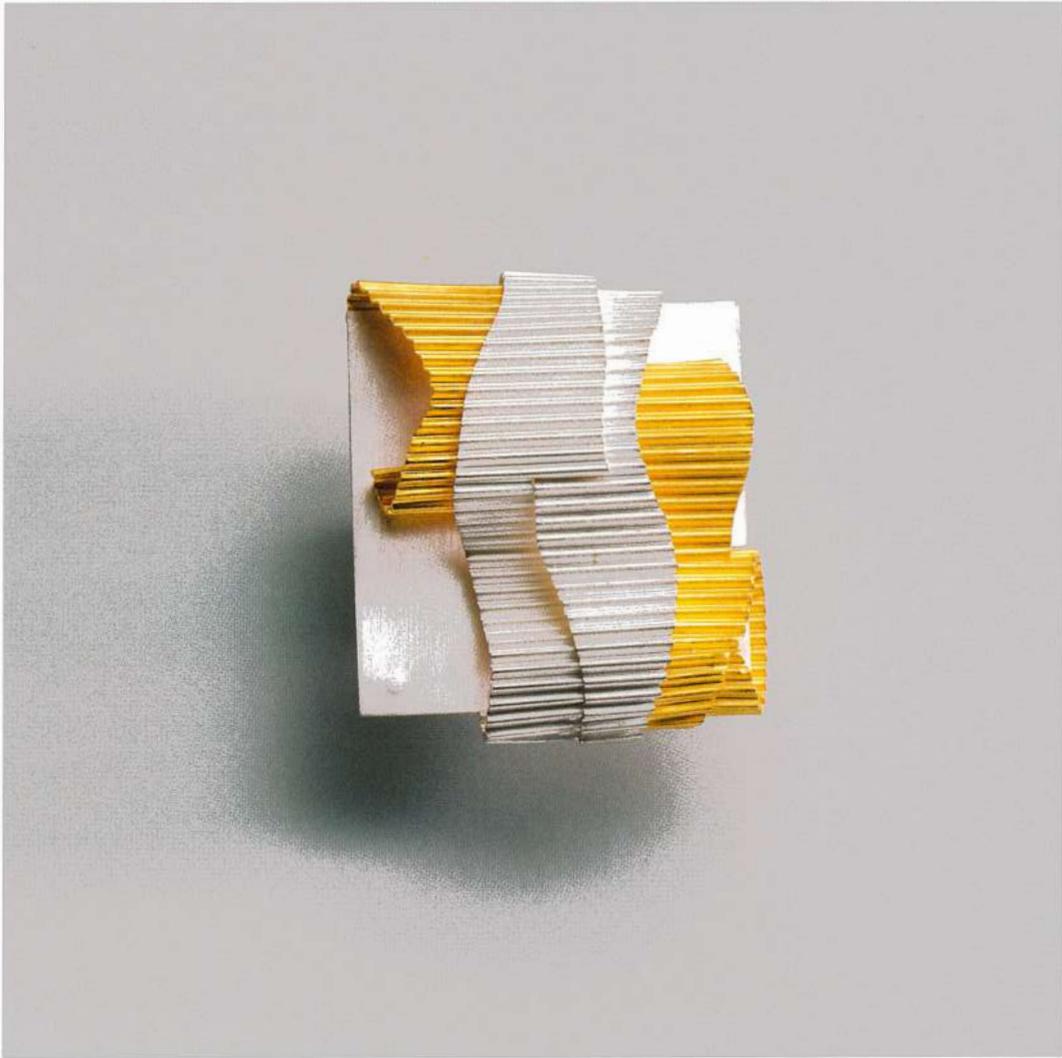
Contacto Directo Schule,  
Lissabon

1996

Guta Design Schule,  
Lissabon

**Brosche. 1996**

Gold, Silber  
7 x 5,5 cm





**Karl Fritsch**  
Domagkstraße 33/Haus 35  
D-80807 München

geb. 1963

1982–85  
Goldschmiedeschule  
Pforzheim,  
Gesellenprüfung

1985–87  
Tätigkeit bei der  
Fa. Neuser, Pforzheim

1987–94  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
bei Prof. Hermann Jünger  
und Prof. Otto Künzli

1989–90  
Lehrtätigkeit an der  
New York University

1994  
Vortragsreihe in Australien  
und Neuseeland

1995  
Gastdozent an der  
Gerrit Rietveld Akademie,  
Amsterdam

1996  
Vortragsreihe in den USA

zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen und  
Einzelausstellungen,  
Auszeichnungen  
und Preise

Arbeiten in öffentlichen  
Sammlungen  
in Deutschland, Holland,  
Großbritannien, Japan,  
Kanada

**Brosche.** 1995,  
Alpaka, Silber, angegossen,  
5 x 4,4 x 1,4 cm





**Emi Fujita**  
32-17 Horinouchi  
2-chome  
Suginami Tokyo 166  
Japan

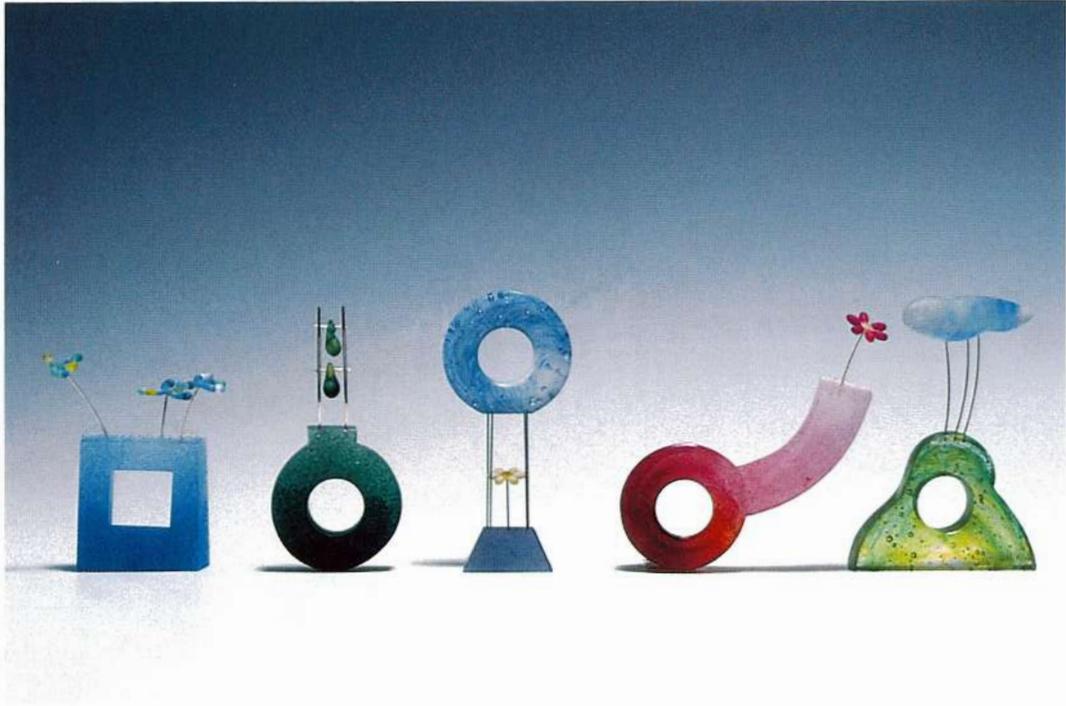
geb. 1962

1990-92  
Tokyo Glass Art Institute  
Kanagawa, Japan

1994-96  
Royal College of Art,  
London

Ausstellungsbeteiligungen  
in Japan, Großbritannien,  
Holland

**Ringe. 1996,**  
Glas, Edelstahl





**Andi Gut**  
Sonnenweg 12  
CH-6340 Baar

geb. 1971

1985–89  
Lehre als Goldschmied

1990–91  
Schule für Gestaltung,  
Zürich,  
Vorkurs

1992–96  
Fachhochschule  
für Gestaltung,  
Pforzheim

Ausstellungsbeteiligungen  
in Finnland, Estland, der  
Schweiz, Deutschland

**Ringe.** 1996,  
Silber, Email,  
ca. 2 x 2,5 x 3 cm





**Katy Hackney**  
W 6 Cockpit Workshops  
Northington Street  
London, England  
WC 1N 2NP

geb. 1967  
1985–89  
Edinburgh College of Art  
1989–91  
Royal College of Art,  
London

Ausstellungsbeteiligungen  
in Großbritannien,  
Deutschland, Schweiz,  
Spanien, Dänemark

»Pieces move on shank«,  
**Ring.** 1996,  
Silber, Kunststoff,  
3 x 4 x 2 cm





**Doris Hadersdorfer**  
Grünwalder Straße 147  
D-81547 München

geb. 1958

1978–84  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Studium der Malerei bei  
Prof. Sauerbruch

1984  
Villa-Romana-Preis

zahlreiche Einzel-  
ausstellungen in  
Deutschland

»Ibn Saud«, Kette. 1996,  
Glas, Fotos, Metallkette,  
Kabelbinder, Stoffblätter,  
Ø ca. 36 cm





**Masako Hamaguchi**  
75 Nakakibogaoka  
Asahi-ku, Yokohama  
241 Japan

geb. 1963

1971–73  
Aufenthalt in Hongkong

1978  
Umzug in die USA

1985  
University of Michigan,  
Kunststudium

1986  
Sommerakademie  
Salzburg

1988  
Gerrit Rietveld Akademie,  
Amsterdam, Diplom

**Brosche.** 1995,  
Silber, schwarzer Lack,  
Ø ca. 7 cm





**Sophie Hanagarth**  
12 rue du Pont  
CH-1003 Lausanne

geb. 1968

1988–92  
Goldschmiedelehre

1992–95  
Studium an der Fach-  
hochschule für Gestaltung,  
Genf, bei Esther Brinkmann

Ausstellungsbeteiligungen  
in der Schweiz,  
Deutschland, Holland

»Sac à Main«,  
Anhänger. 1996,  
Nägel aus Eisen,  
5,5 x 4 cm  
Länge der Kette 150 cm





**Jane Hauldren**  
124a Rodenhurst Road  
Clapham  
GB-London SW4 8AP

**Emma Hauldren**  
61 Blythe Road  
Olympia  
GB-London W14 OHP

geb. 1967

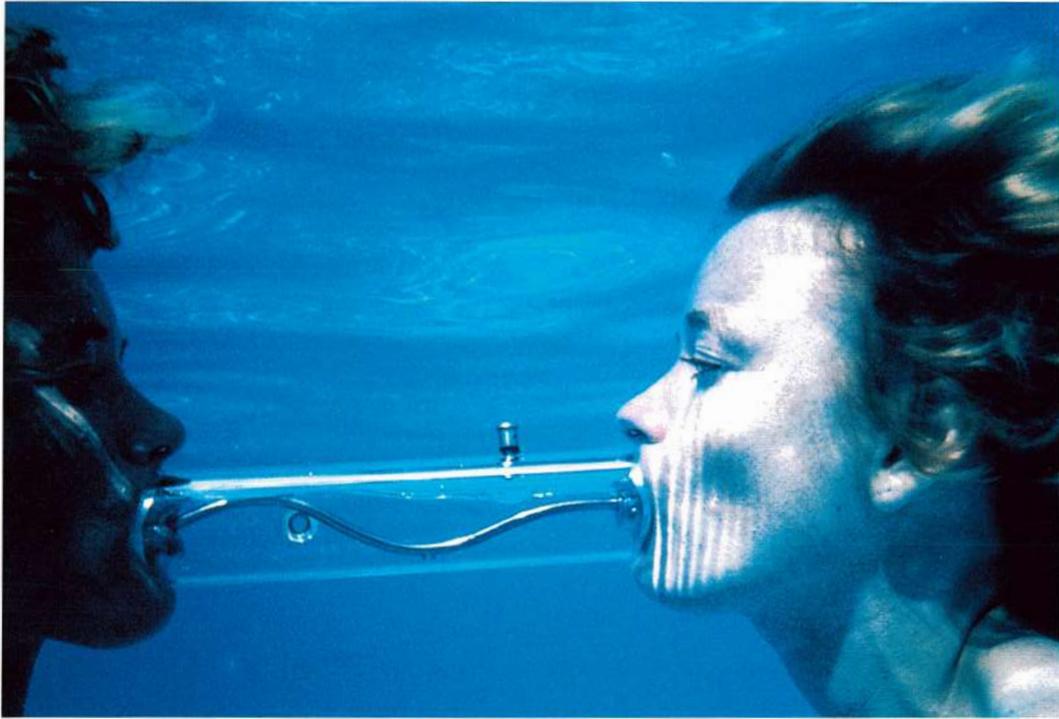
1986–87  
Espom School of Art  
and Design,  
Diplom

1987–90  
Manchester Polytechnic,  
Studium  
Produktdesign in den  
Bereichen Holz, Metall,  
Keramik

1992–94/95  
Royal College of Art,  
London  
Klasse für Schmuck und  
Gerät

seit 1992  
Gründung von H2 Design:  
Gestaltung von Produkten  
für das neue Jahrtausend

»Double Mouth Flask«.  
1996, Kunststoff,  
Silber, Rodium





**Lucia Havlíková**  
Ružomerská 4  
SK-82105 Bratislava

geb. 1975

Hochschule für  
Angewandte Kunst,  
Bratislava,  
Studium bei Anton Cepka  
und Karol Weisslechner

Teilnahme an Workshops  
und Symposien  
in der Slowakischen  
Republik

**Ring für den Detektiv  
Christian Koblowksi. 1996,**  
nach der Romanvorlage  
»People who don't move  
are usually dead«  
von Bruce Wain,  
Kunststoff, Kupfer, Silber,  
2,5 x 4 x 7,5 cm





**Peter Hoogeboom**  
Stadhouderskade 49-1  
NL-1072 AA Amsterdam

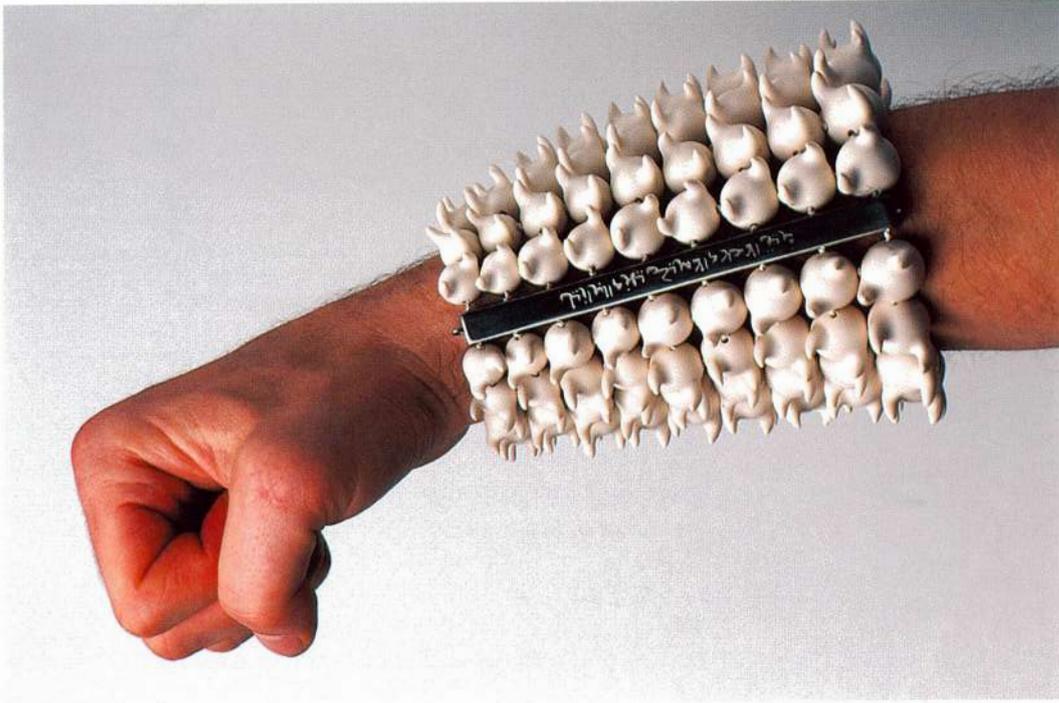
geb. 1961

1987–92  
Gerrit Rietveld Akademie,  
Amsterdam,  
Studium Schmuck

1990–91  
Fachhochschule für  
Gestaltung, Pforzheim,  
Austauschsemester

Ausstellungsbeteiligungen  
in Holland, Belgien,  
Japan, Großbritannien,  
Neuseeland, Australien

»Satanic Cuff«,  
Armschmuck. 1996,  
Keramik, Silber, Seide,  
Alpaka,  
13,5 x 10 x 10 cm





**Kozo Hiramatsu**  
10-18 Kosuge 3chome  
Katsushika-ku Tokyo  
124 Japan

geb. 1953

seit 1986  
Mitglied der Craft Design  
Association, Japan

seit 1991  
Mitglied der Jewellery  
Design Association,  
Japan

seit 1991  
Joshibi Women's Art College,  
Lehrfähigkeit

zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen  
in Japan, Deutschland,  
USA, Österreich

Auszeichnungen in Japan  
und Deutschland

**Broschen. 1996,**  
Silber





**Karin Hirl**  
Klenzestraße 73  
80469 München

geb. 1962

1981  
Abitur

1981–83  
Ludwig-Maximilians-  
Universität,  
Studium der Theater-  
wissenschaften

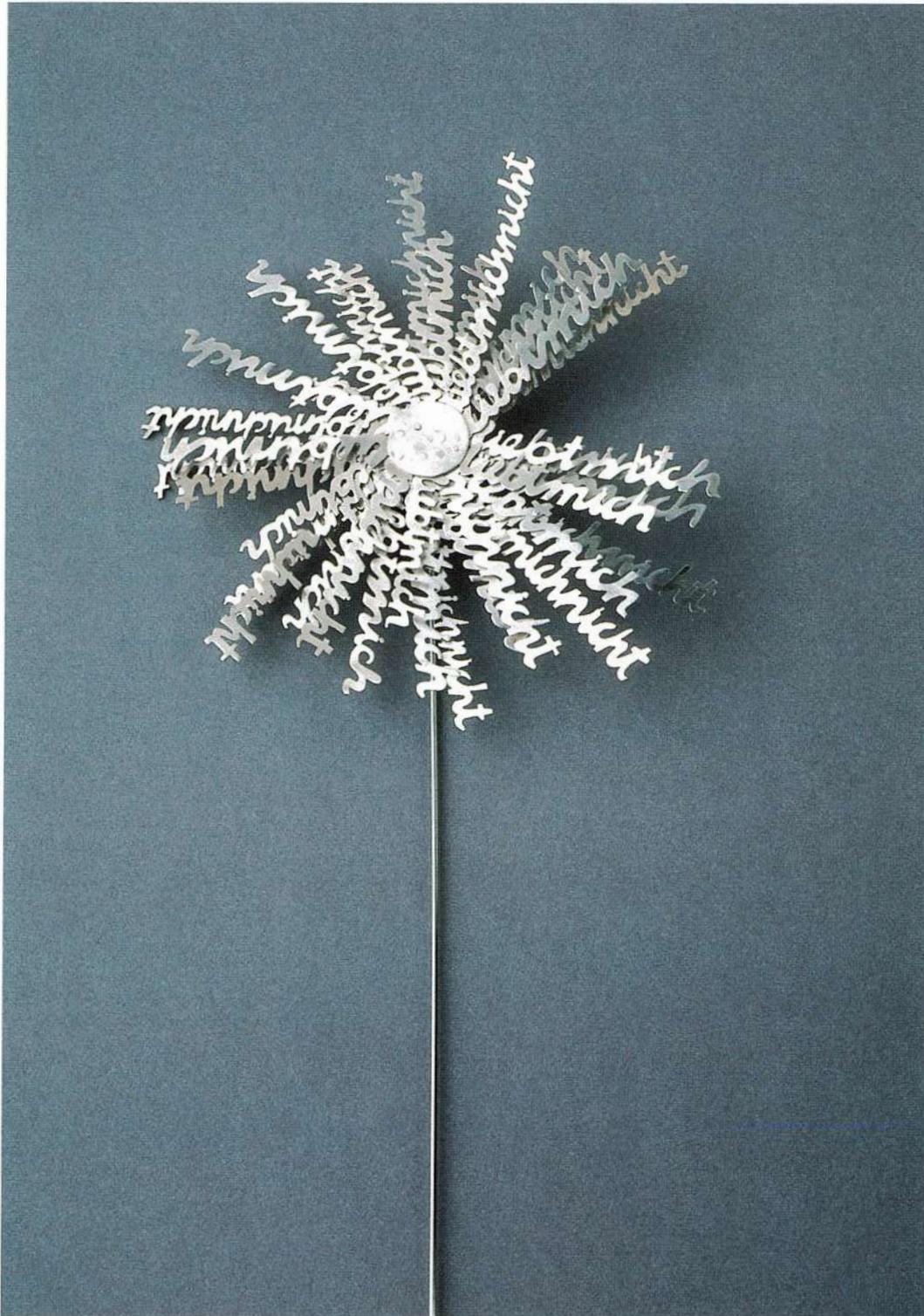
1984–88  
Fachhochschule München,  
Studium Kommunikations-  
design, Diplom

seit 1989  
als freiberufliche  
Graphikerin tätig

1990–96  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Studium bei Prof. Otto Künzli

Ausstellungsbeteiligungen  
mit der Schmuckklasse  
der Akademie der  
Bildenden Künste, München

»Blume«,  
Anstecknadel. 1996,  
Silber, Text: liebt mich,  
liebt mich nicht, ...  
Ø 10 cm





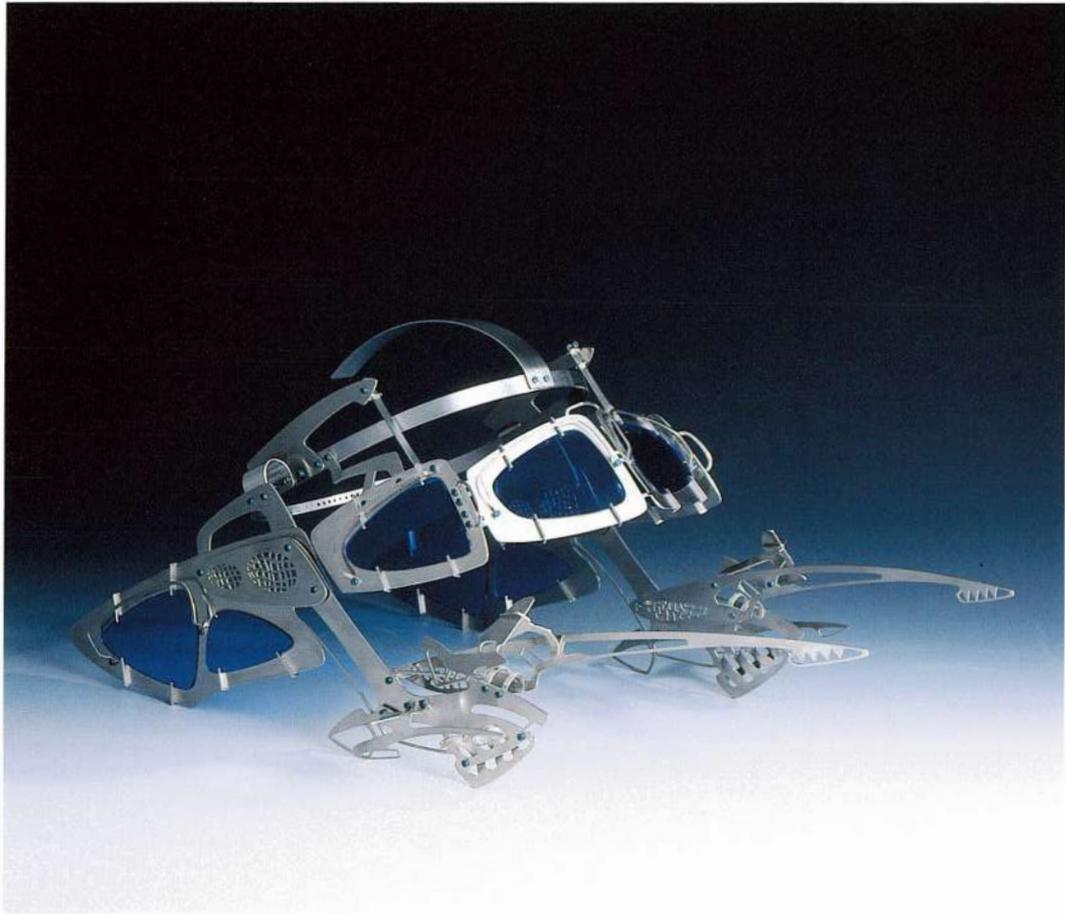
**Jiří Jahelka**  
Klímova 5  
ČR-61600 Brno

geb. 1962

1984  
Fachschule für Schmuck  
und Metall,  
Turnov, Tschechische  
Republik

Ausstellungsbeteiligungen  
in der Tschechischen  
Republik, Österreich,  
Spanien, Slowakischen  
Republik, USA,  
Großbritannien

**Helm. 1994,**  
Stahl, Plexiglas,  
49 x 30 x 20 cm





**Joanna und Tadeusz  
Jaworski**

ul. Dragonow 8 m 30  
00-467 Warszawa  
Polen

Joanna, geb. 1946

Akademie der Angewandten  
Kunst, Warschau, Diplom

bis 1981  
Szenographin für das  
polnische Fernsehen

Tadeusz, geb. 1937

Universität Warschau,  
Afrikanische Philologie

bis 1981  
freier Journalist

seit 1984  
Werkstattgemeinschaft  
für Silberschmuck

Ausstellungsbeteiligungen  
in Polen und im Ausland

Auszeichnungen in Polen

**Armband.** 1995,  
Silber, Messing,  
vergoldet





**Beppe Kessler**  
Burmanstraat 4  
NL-1091 SJ Amsterdam

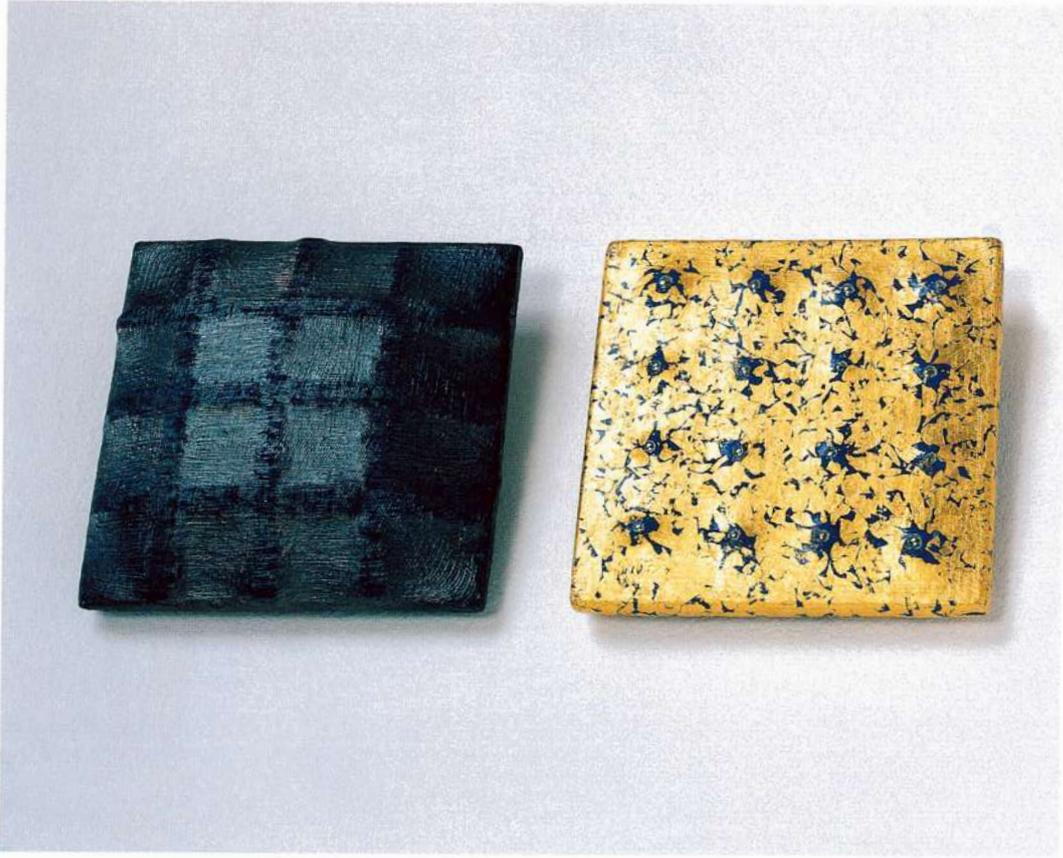
geb. 1952

1979  
Gerrit Rietveld Akademie,  
Amsterdam, Diplom

Textildesignerin  
für Taunus Textildruck,  
Deutschland

Lehrtätigkeit an verschie-  
denen Kunstakademien  
in Holland  
im Textilbereich

**Brosche.** 1996,  
Holz, Textil, Acryl,  
Blattgold, Graphit





**Shinichiro Kobayashi**  
4-14-6 Fukamidai  
Yamato-stui  
Konagawa-ken  
Japan

geb. 1969  
1989-95  
Hiko Mizuno College,  
Tokyo, Japan

Ausstellungsbeteiligungen  
in Japan und Belgien

**Halsschmuck. 1995,**  
Holzkohle





**Erika Leitner**

Agnesgasse 11a  
A-1090 Wien

geb. 1936

1954–58  
Akademie für Ange-  
wandte Kunst, Wien  
Metallklasse  
Prof. Eugen Mayer  
Diplom für Schmuck  
und Gerät

1971–73  
Akademie für Angewandte  
Kunst, Wien  
Klasse für  
Metallrestaurierung  
Prof. Otto Nedbal

1977  
Aufnahme in die  
Gesellschaft  
bildender Künstler,  
Künstlerhaus Wien

freischaffend tätig mit  
langjährigen Aufenthalten  
in New York, Lusaka  
(Sambia), Brüssel, Kuwait

**Ohrschmuck.** 1996,  
Gold gestrickt,  
2 x 4 x 2 cm





**Edgar Maag**  
Landgrafenring 82  
D-63071 Offenbach

geb. 1966

1986–89  
Goldschmiedeausbildung  
in Idar-Oberstein

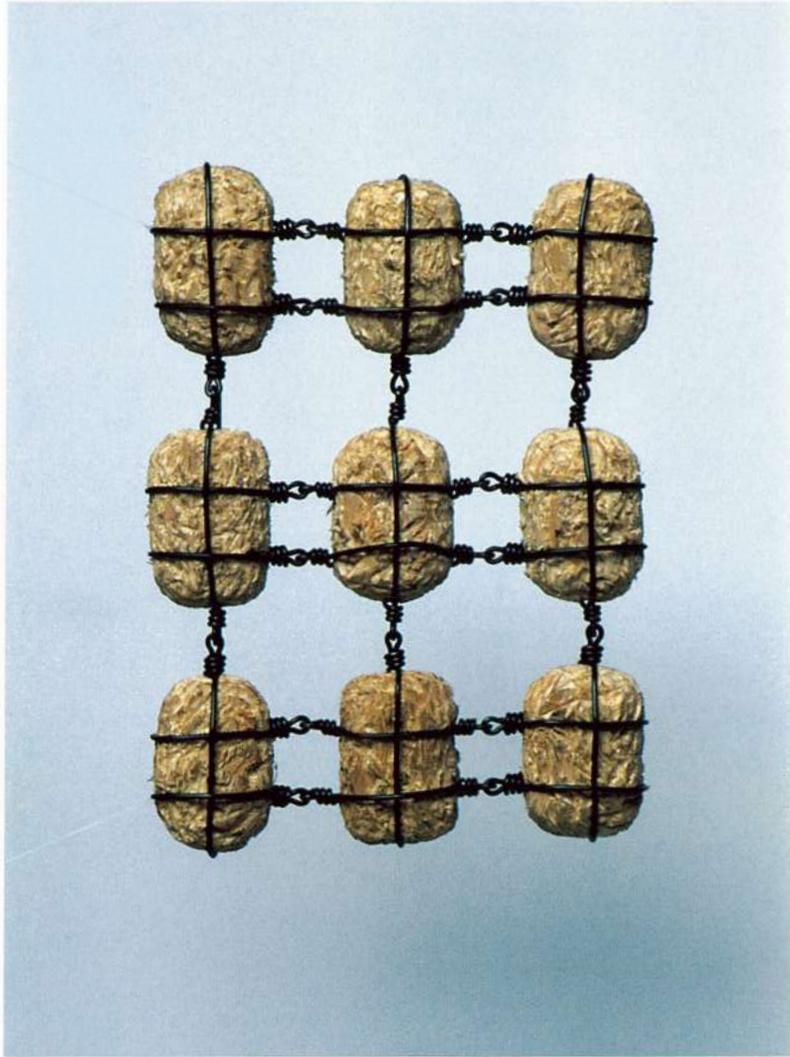
1990–93  
Gesellentätigkeit in  
Fribourg (CH)

1993–95  
Staatliche Zeichen-  
akademie, Hanau  
Fachschulklasse F. J. Bette,  
staatl. geprüfter Schmuck-  
gestalter,  
Goldschmiedemeister

seit 1996  
freischaffend tätig

Ausstellungsbeteiligungen  
in Großbritannien und  
Deutschland

**Brosche.** 1996,  
Holz, Eisen,  
11 x 8 cm





**Stefano Marchetti**  
Via E. Forcellini 56  
I-35128 Padova

geb. 1970

1984–89  
Istituto Statale d'Arte Pietro  
Selvatico, Padova,  
bei Francesco Pavan

1990–94  
Accademia di belle arti,  
Venezia

1994–96  
Lehrtätigkeit am Istituto  
Pietro Selvatico

Ausstellungsbeteiligungen  
in Italien, Holland,  
Deutschland, Slowakische  
Republik, USA, Belgien,  
Österreich

Auszeichnungen in  
Deutschland und Italien

**Brosche.** 1995,  
Gold, Silber,  
Mosaiktechnik,  
9,5 x 5,5 cm





**Grainne Morton**  
13 Bruntsfield Ave.  
GB-Edinburgh EH 10 4EL

geb. 1970

1988–93  
Edinburgh College of Art,  
Fachklasse der Gold- und  
Silberschmiede

1993–94  
The Crescent Workshop,  
Kilkenny,  
Business-Design-Kurs

1993  
City University Business  
School, London,  
Einführungskurs »Creative  
Business« für Gold- und  
Silberschmiede

zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen in  
Großbritannien, Irland und  
Deutschland

Publikationen  
in Großbritannien

»Climbing Frame«, Kette.  
1995, Metaldraht, Silber,  
Email, Fundstücke





**Vratislav K. Novak**  
Pod vodárnou 3  
Jablonec nad Nisou  
CR-46605

geb. 1942

1957–61  
Hochschule für Industrie-  
design, Jablonec n. N.

1961–67  
Akademie für Angewandte  
Kunst, Prag, Klasse Schmuck  
und Gerät

seit 1968  
eigene Werkstatt in  
Jablonec n. N.

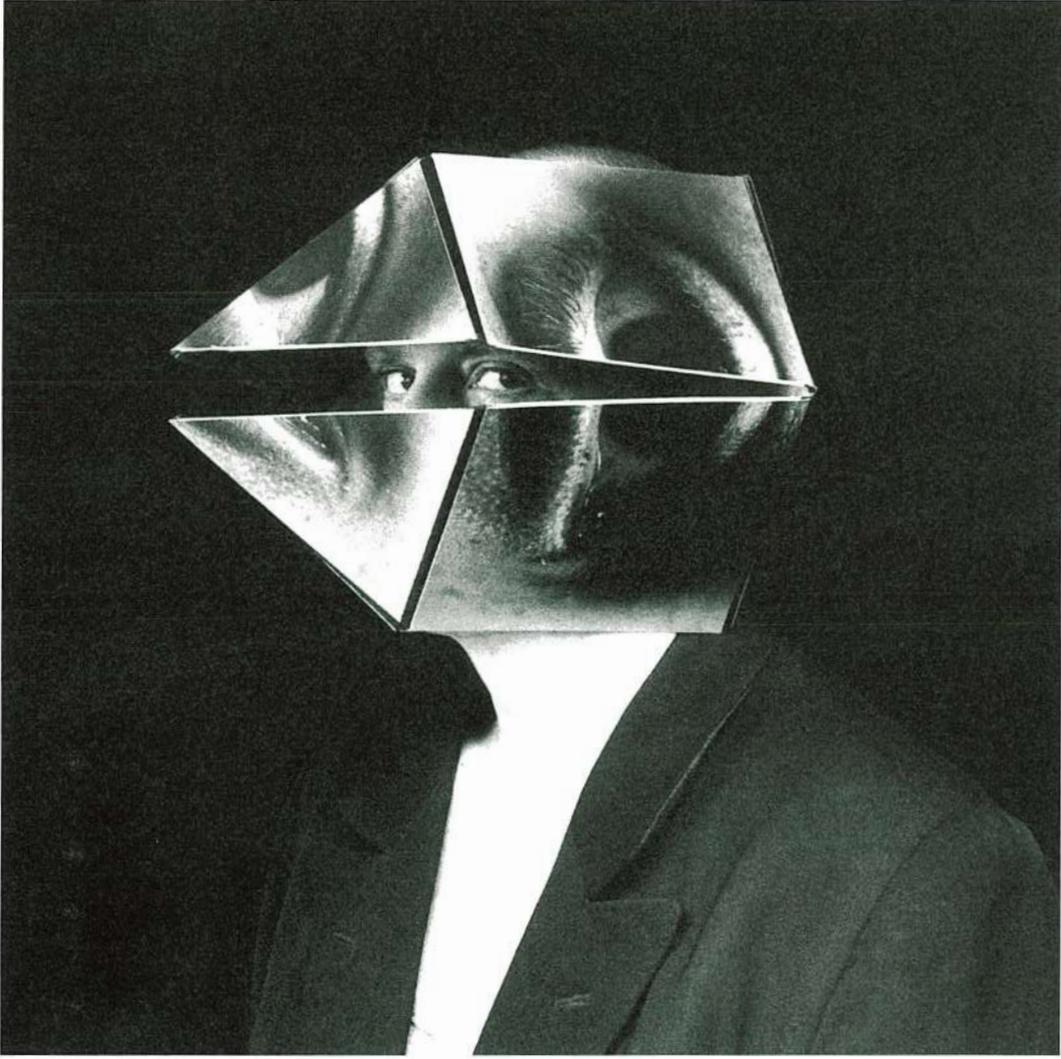
seit 1990  
Professor für Schmuck und  
Gerät der Universität für  
Angewandte Kunst, Prag

zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen und -aktivitäten  
in der Tschechischen  
Republik, Rußland, Polen,  
Deutschland, Japan

Arbeiten in öffentlichen und  
privaten Sammlungen

Preise und Auszeichnungen  
in der Tschechischen  
Republik und Deutschland

**Schmuckobjekt. 1996,**  
Kubusschachtel, Papier,  
21 x 21 cm





**Joan Parcher**  
165 Arlington Avenue  
Providence, Rhode Island  
02906 USA

geb. 1956

1979  
Kent State University,  
Kent, Ohio, Bachelor of  
Fine Arts

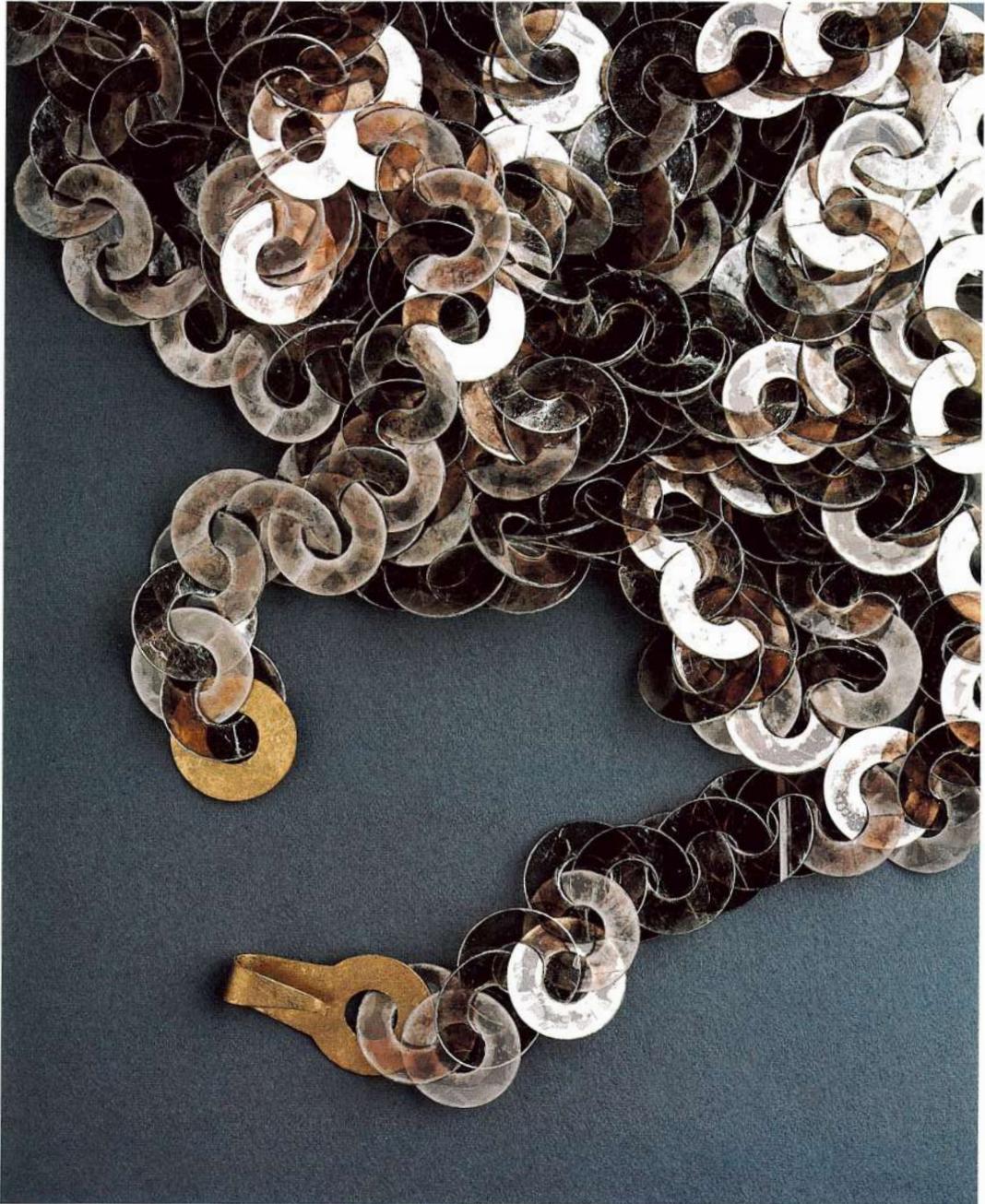
1986  
Rhode Island School of  
Design, Providence, Rhode  
Island, Master of Fine Arts

Ausstellungsbeteiligungen  
in USA, Deutschland,  
Tschechische Republik,  
Japan, Großbritannien

Auszeichnungen in USA

Arbeiten in öffentlichen  
Sammlungen in USA

»Mica Chain«, Kette. 1994,  
Muskorit, Sterlingsilber





**Alida Rudjord Røiseland**  
Rugveien 41  
N-0679 Oslo

geb. 1966

1989–94  
National College of Art  
and Design, Oslo

seit 1994  
Ausstellungsbeteiligungen  
in Ungarn, Belgien,  
Deutschland,

1996–97  
1. Nordische  
Schmucktriennale,  
Wanderausstellung  
durch Skandinavien

**Halsschmuck.** 1996,  
Edelstahl, Email,  
40 x 40 cm





**Jacqueline Ryan**  
Via S. Prodocimo 19  
I-35139 Padova

geb. 1966

1986–91  
West Surrey College  
of Art and Design  
Klasse für Schmuck  
und Gerät

1989–91  
Royal College of Art,  
London, Klasse für Schmuck  
und Gerät

1992  
Master of Arts

Werkstattgemeinschaft  
mit Giovanni Corvaja,  
Padova

Ausstellungsbeteiligungen in  
Großbritannien, Frankreich,  
Slowakische Republik,  
Holland, Italien, Belgien,  
Schweiz

Arbeiten in privaten und  
öffentlichen Sammlungen in  
Großbritannien, Frankreich,  
Deutschland, Belgien,  
Österreich

**Brosche.** 1996,  
Gold, Email,  
Ø 5,5 cm





**Philip Sajet**  
(Brughuis) Muzenpleinz  
NL-1077 WC Amsterdam

geb. 1953

lebt und arbeitet  
in Amsterdam

seit 1985  
zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen  
in Holland, Norwegen,  
Schweden, USA,  
Deutschland, Belgien,  
Frankreich, Indonesien,  
Italien

**Kette.** 1996,  
Eisen, Rost, Gold





**Barbara Schwab**  
Mettmanner Straße 6  
D-40233 Düsseldorf

geb. 1965

1985–89  
Staatliche Zeichen-  
akademie, Hanau  
Goldschmiede-  
ausbildung

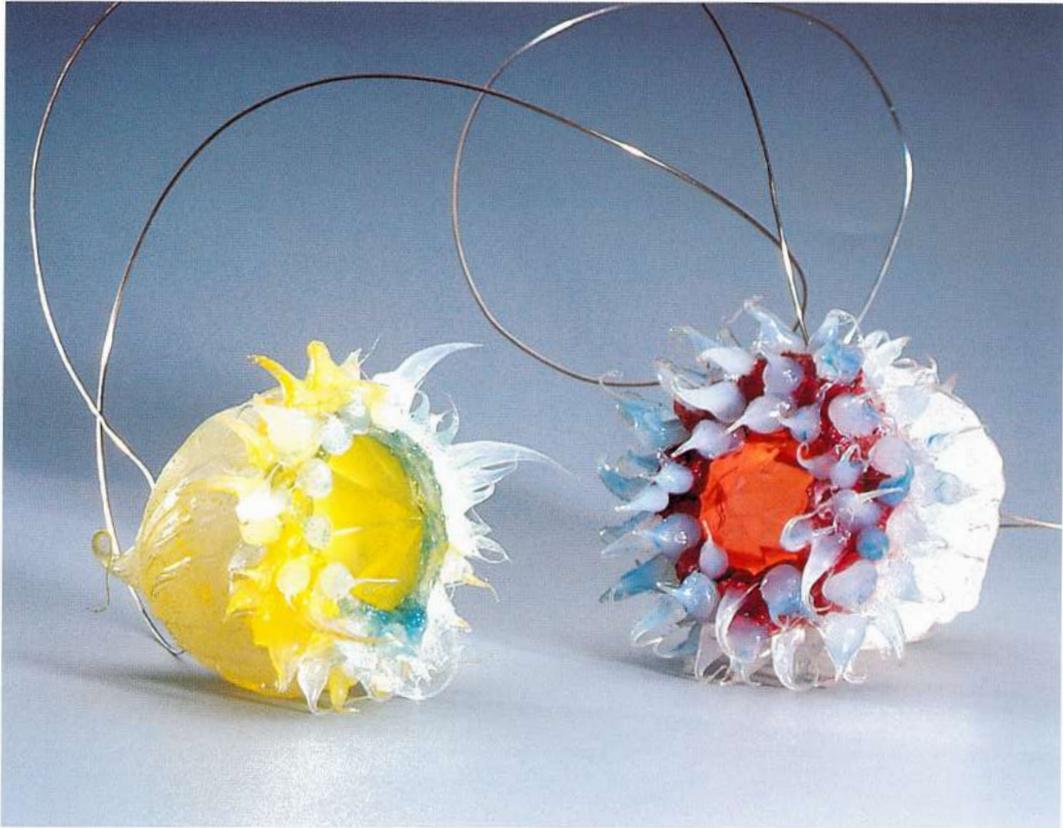
1989  
Gesellenprüfung

1989–92  
Gesellenjahre

seit 1992  
Fachhochschule Düsseldorf  
Studium Produktdesign  
Fachrichtung Schmuck

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland, Holland  
und der Schweiz

»Leuchtende Qualle«,  
Anhänger. 1995,  
Silikon, Glasstein, Silber,  
7 x 6 cm





**Ines Schwotzer**  
Hauffstraße 14  
D-71696 Möglingen

geb. 1969

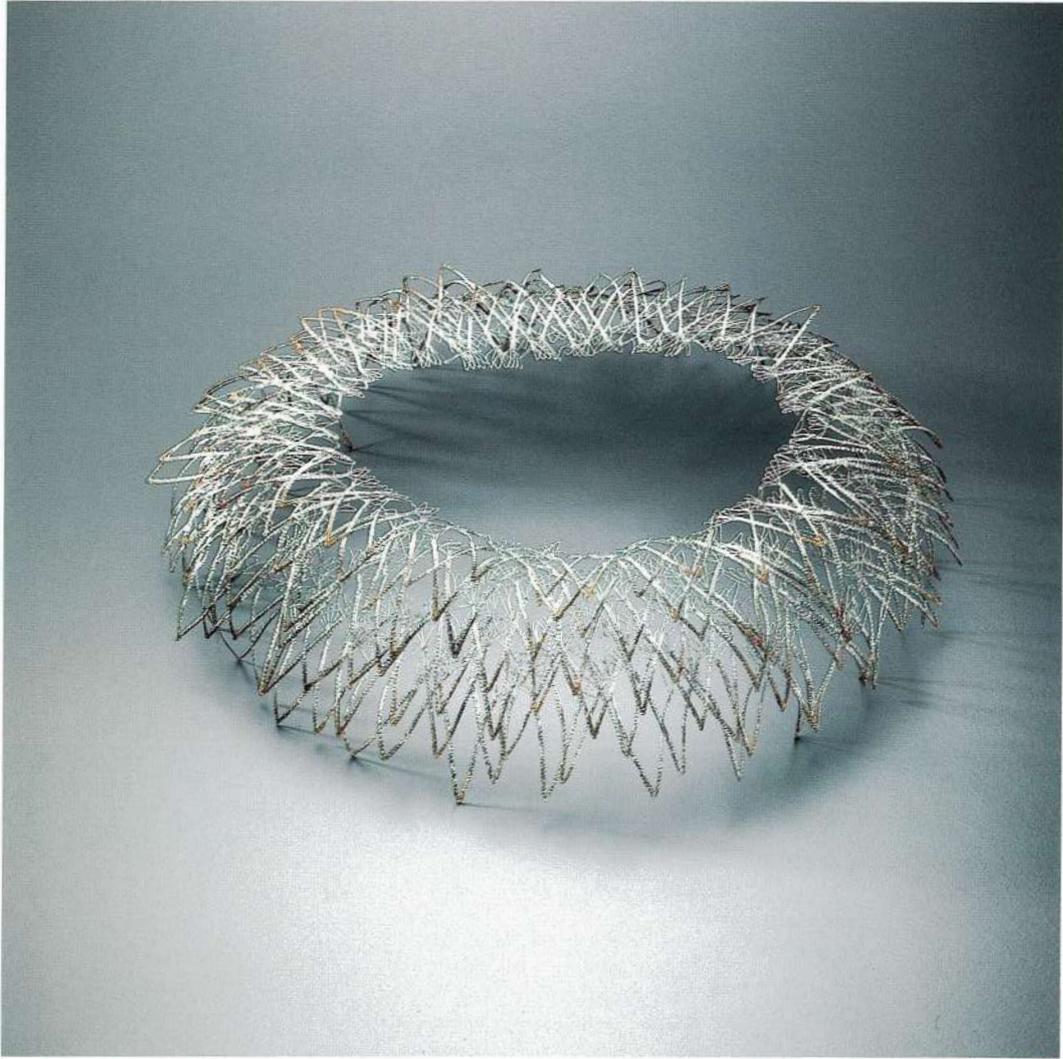
1986–90  
Lehre und Berufstätigkeit  
als Textilgestalterin

1990–94  
Fachschule für angewandte  
Kunst, Schneeberg,  
Fachbereich Textil

Fachhochschule für  
Gestaltung, Pforzheim,  
Fachbereich Schmuck  
und Gerät

seit 1994  
selbständig tätig

»Federkragen«,  
Halsschmuck. 1994,  
Edelstahl, geklöppelt,  
Ø 60 cm





**Tuen Sing**  
Patina Designs  
3648 West Broadway  
Vancouver, B.C.  
Canada – V6R 2B7

geb. 1959

1982–83  
University of British  
Columbia Fine Arts

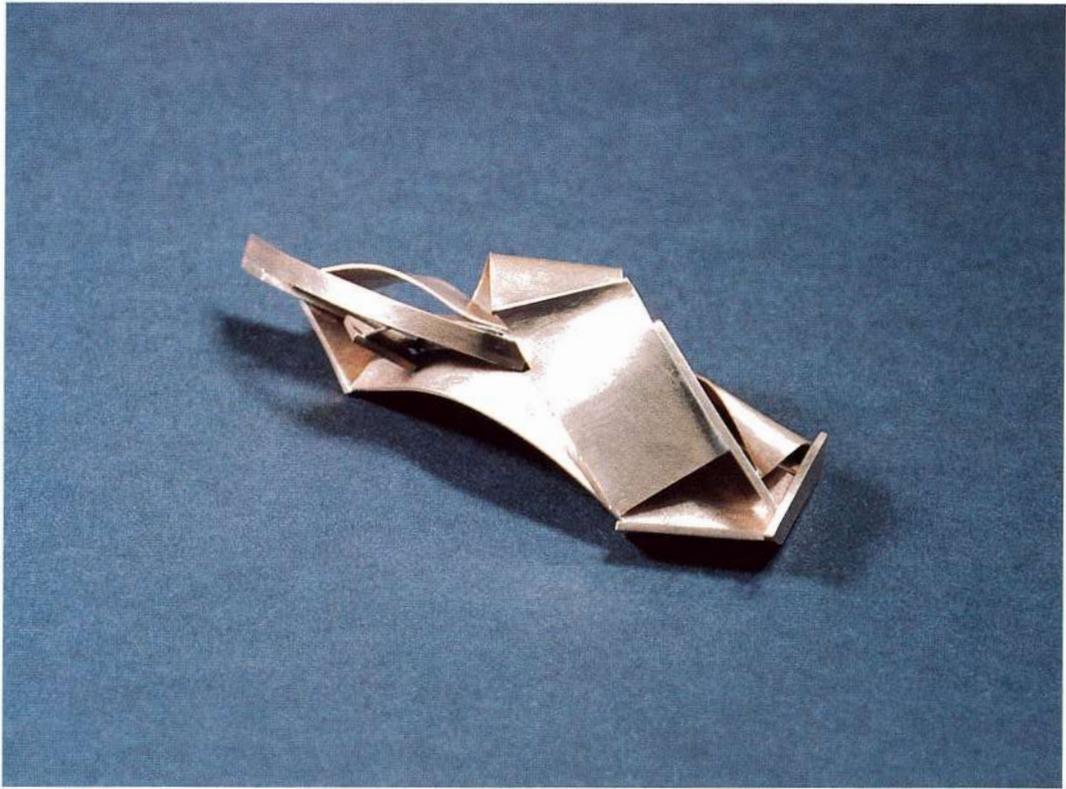
1984–87  
Nova Scotia College  
of Art and Design,  
Schmuckklasse

1986–87  
Fachhochschule für  
Gestaltung  
Pforzheim, Schmuckklasse

seit 1988  
selbständig tätig

seit 1994  
Lehrfähigkeit für Schmuck-  
gestaltung an allgemein-  
bildenden Schulen und in der  
beruflichen Weiterbildung

**Brosche.** 1996,  
Kupfer,  
8 x 2,5 cm





**Jiří Šibor**  
Leitnerova 7  
ČR-60200 Brno

geb. 1966

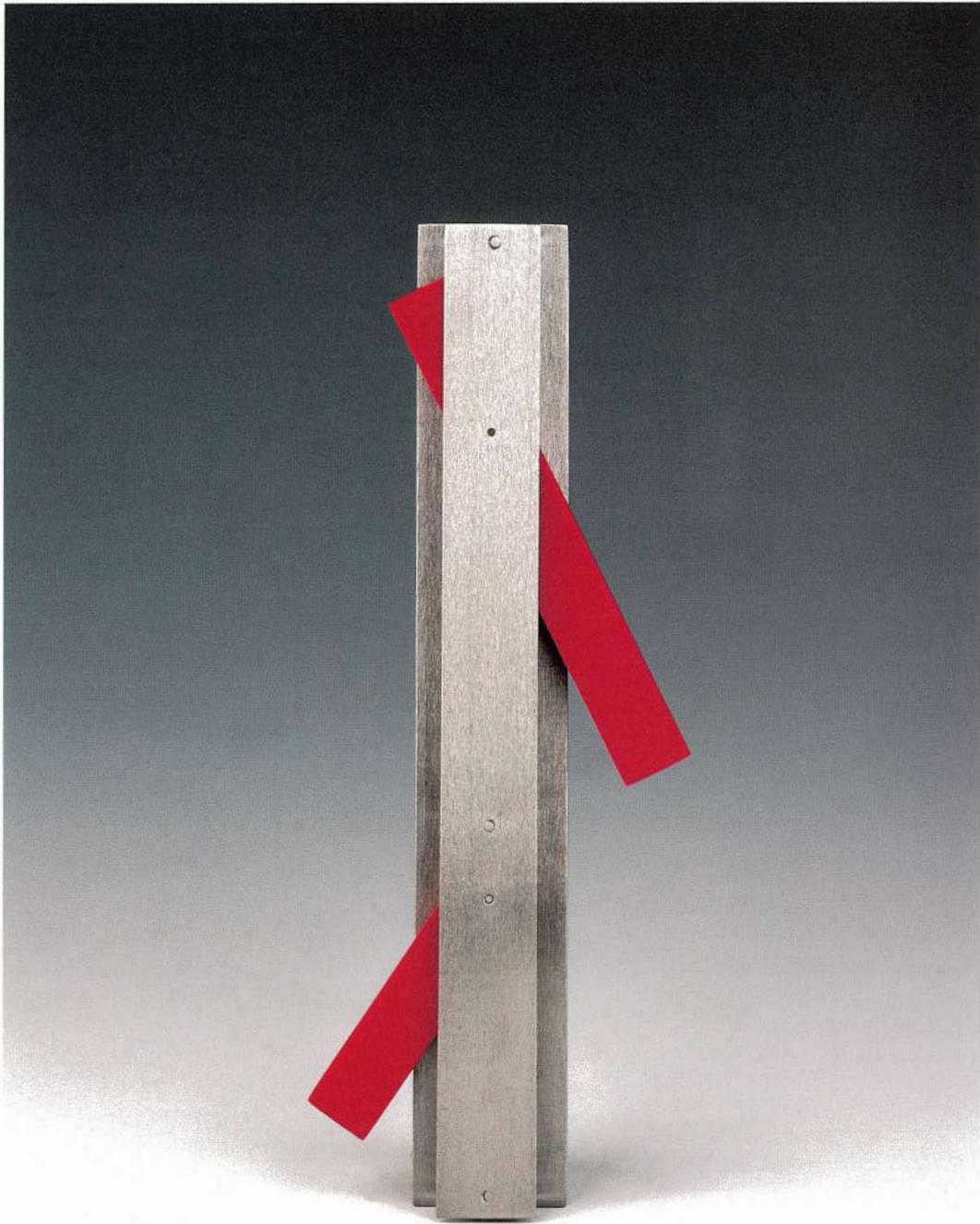
1981–84  
Ausbildung zum  
Maschinenschlosser

1989–91  
Fachschule für Metall, Kurim

seit 1990  
Beschäftigung mit Schmuck

Ausstellungsbeteiligungen  
in der Tschechischen  
Republik, Slowakischen  
Republik, Österreich,  
Großbritannien, USA,  
Holland, Italien,  
Deutschland

»Der Moment des  
Schmucks«, Brosche. 1996,  
Edelstahl, Kunststoff,  
9 x 14 x 10 cm





**Karin Seufert**  
Commelinstraat 13  
NL-1093 TE Amsterdam

geb. 1966

1985–89  
Vakschool Schoonhoven,  
Holland

1989–90  
Mitarbeit in einer  
Goldschmiedewerkstatt

1990–95  
Gerrit Rietveld Akademie,  
Amsterdam

Ausstellungsbeteiligungen  
in Holland, Deutschland,  
Japan, USA

**Kette.** 1995,  
Stahl, Kohle, Lack,  
Schnur,  
Ø 30 cm





**Tensi Solsona I Figols**  
Av. de Madrid 28, 2º 1ª  
E-25002 Lleida

geb. 1968

1994  
Escola Massana,  
Barcelona,  
Diplom

1994  
Mitarbeit in der Werkstatt  
von Wilhelm Mattar,  
Mallorca

Ausstellungsbeteiligungen  
in Finnland, Spanien,  
Deutschland, Schweiz

Auszeichnungen in Spanien

»Indigenous«, Brosche.  
1995,  
Nickel, Silber, Gold, Stahl,  
7 x 7 x 1,8 cm





**Eric Spiller**  
55 Deeview Rd. South  
GB-Cults, Aberdeen

geb. 1946

1969–72  
Royal College of Art,  
London

seit 1972  
eigene Werkstatt

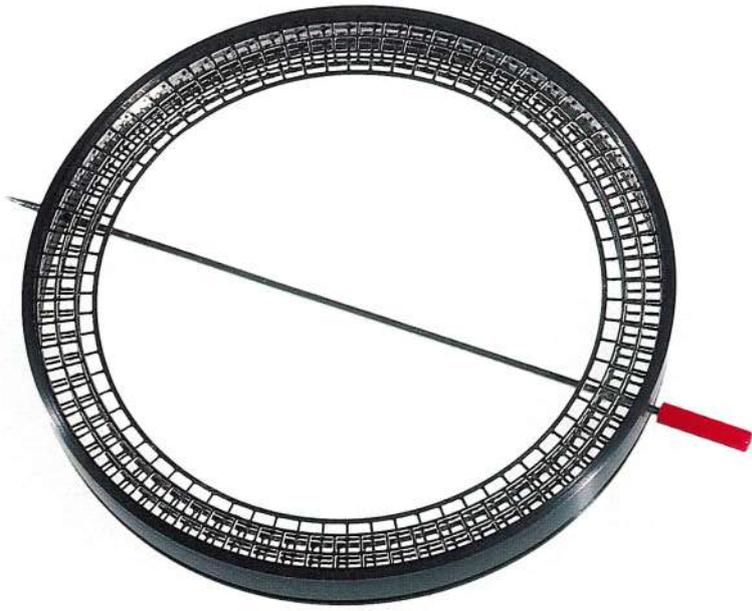
Lehrtätigkeit an  
zahlreichen Universitäten  
in Großbritannien

Robert Gordon University,  
Aberdeen  
Direktor der Faculty  
of Design

Scottish Arts Council,  
Council Member

Crafts Council, London  
Council Member

**Brosche.** 1996,  
Aluminium oxydiert,  
Edelstahl,  
Ø 5 cm





**Gisbert Stach**  
Grosostraße 24  
D-82166 Gräfelfing

geb. 1963

1984–87  
Berufsfachschule für Glas  
und Schmuck, Neugablonz,  
Silberschmiedeausbildung

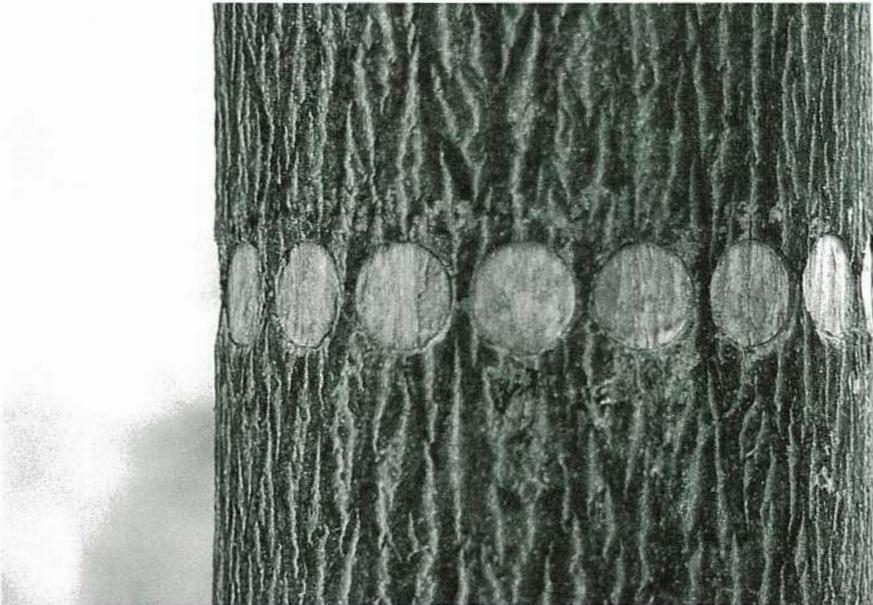
1988–90  
Fachhochschule für Kunst  
und Design, Köln,  
Gaststudium bei Peter Skubic

1991–96  
Akademie der Bildenden  
Künste, München,  
Studium  
bei Prof. Otto Künzli

1996  
Diplom

Ausstellungsbeteiligungen  
in Österreich, Deutschland,  
Großbritannien, Schweiz,  
Australien

**Rindenkette.** 1994,  
Silber, gegossen, Gummi,  
Ø 16 mm pro Scheibe





**Andrej Šumbera**  
Vlnitá 56  
ČR-14000 Praha 4

geb. 1955

1972–76  
Fachschule für  
Schmuckdesign,  
Jablonec nad Nisou

1976–82  
Universität für Industrie-  
design, Prag

seit 1982  
selbständig

seit 1985  
Schmuckarbeiten für  
Filmproduktionen und  
Restaurierung historischen  
Schmucks, besonders der  
röm. St.-Maurus-Reliquie,  
Prag

Ausstellungsbeteiligungen in  
der Tschechischen Republik,  
Großbritannien,  
Dänemark

**Brosche.** 1996,  
Messing, Eisen,  
12,8 cm





Janna Syvanoja  
Pietarinkatu 24 b 9  
SU-00150 Helsinki

geb. 1960

1982–93  
University of Industrial  
Arts, Helsinki

seit 1989  
zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen in Norwegen,  
Nord-Korea, Frankreich,  
Spanien, Finnland,  
Österreich, Italien,  
Großbritannien, Holland,  
Schweiz

Arbeiten in öffentlichen  
und privaten Sammlungen

zahlreiche Auszeichnungen  
in Finnland

**3 Broschen.** 1996,  
Japanpapier, recycled,  
innen Stahlkonstruktion  
(ohne Klebstoff),  
18 x 2 cm





**Sabine Steinhäusler**  
Wilhelm-Marx-Straße 9  
D-90419 Nürnberg

geb. 1961

1980–83  
Staatliche Berufsfachschule  
für Glas und Schmuck,  
Neugablonz

1985  
Akademie der Bildenden  
Künste, Nürnberg  
Studium bei  
Prof. Erhard Hößle

1990  
Meisterschülerin

1991  
Diplom

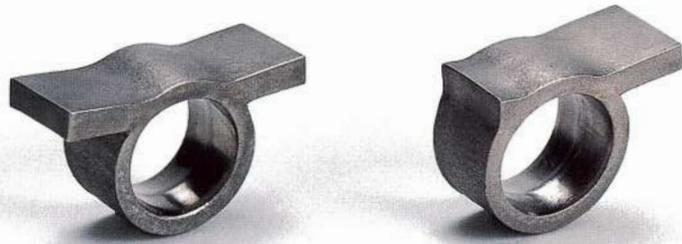
1991/92  
Sommerakademie Salzburg,  
Assistenz bei Erico Nagai

seit 1993  
Dozentin der Werkbund-  
werkstatt Nürnberg

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland, Schweiz

Auszeichnungen in  
Deutschland

**Ringe.** 1996,  
Palladium, gedehnt,  
Ø 2,3 cm





**Graziano Visintin**  
Vicolo Castelfidardo 9  
I-35141 Padova

geb. 1954

1973  
Diplom des Istituto Statale  
d'Arte Pietro Selvatico,  
Padova

seit 1976  
Lehrfähigkeit ebenda

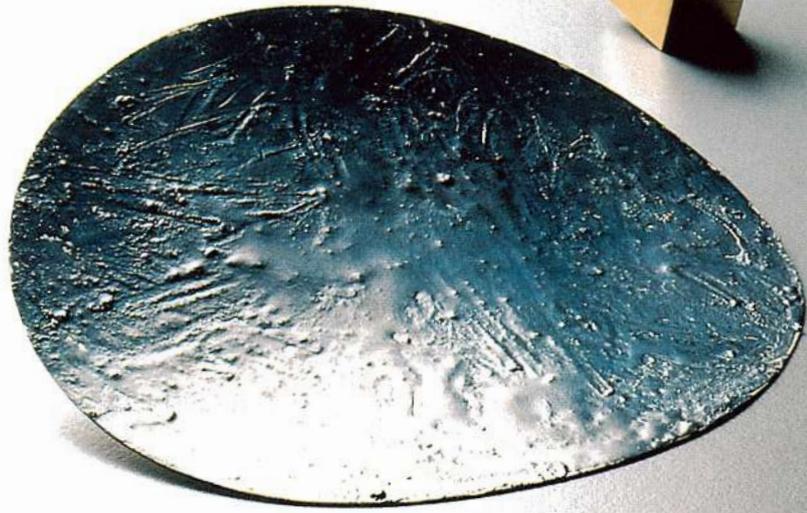
1988  
Royal College of Art, London  
Workshop

1990  
Symposium Schmuck Europa,  
Frankfurt

1991  
Ecole des Arts Decoratifs,  
Lausanne, Workshop

zahlreiche Ausstellungs-  
beteiligungen in Italien,  
Deutschland, Schweiz,  
Österreich, Japan,  
Großbritannien, Spanien,  
Holland, Frankreich,  
Australien, Slowakische  
Republik, USA, Belgien

»Ma il cielo est sempre  
piú blu«, Brosche. 1996,  
Gold, Niello,  
7,3 x 8,4 cm und  
1,2 x 1,2 cm





**Karol Weisslechner**

Líščier Nivy 8  
SK-82108 Bratislava

geb. 1957

1976–79  
Mittlere Kunstgewerbeschule,  
Bratislava

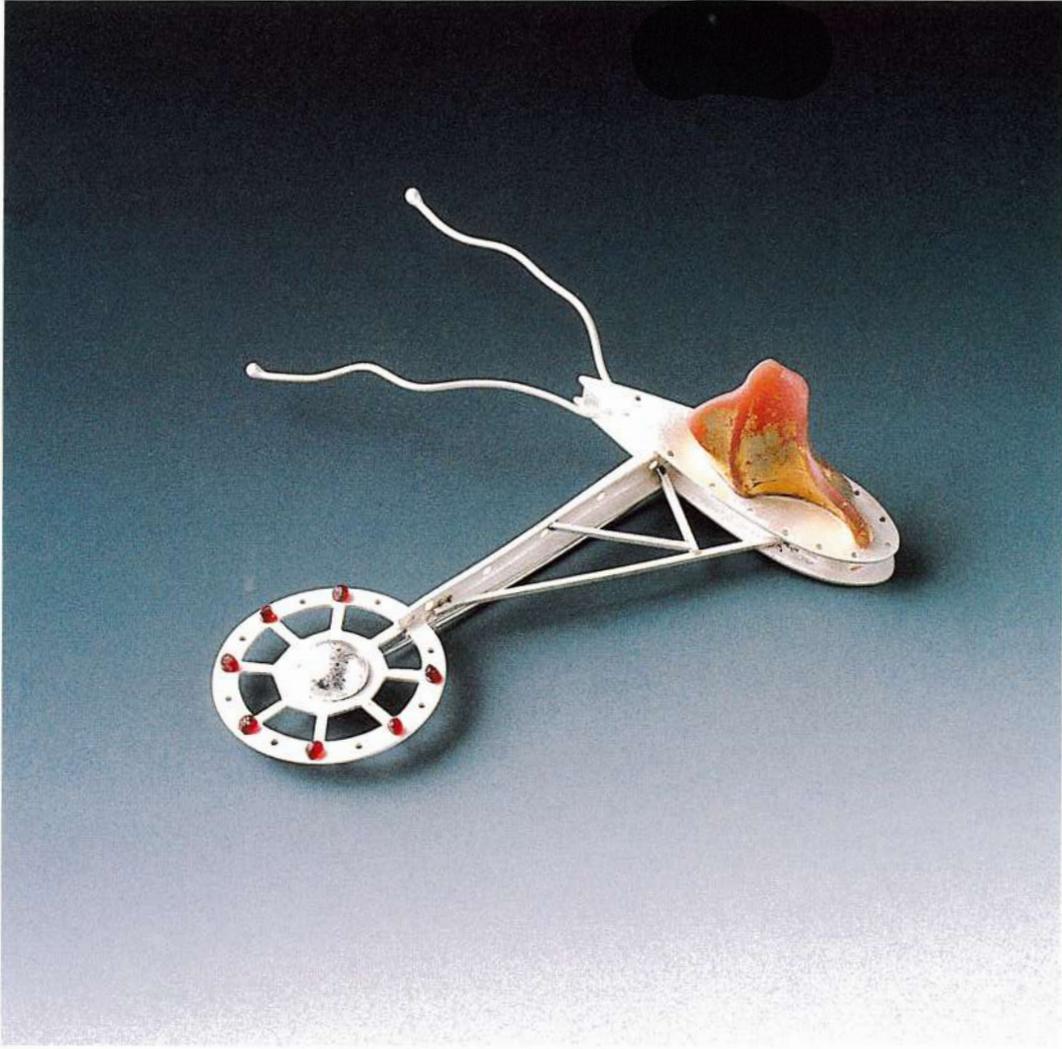
1980–88  
Hochschule für Bildende  
Kunst, Bratislava, Studium  
bei Prof. Vilhan  
Diplom als Innenarchitekt

seit 1990  
freischaffend tätig

1992–95  
Organisation von Sommer-  
workshops mit Anton Cepka

Ausstellungsbeteiligungen in  
der Slowakischen Republik,  
Tschechischen Republik,  
Deutschland, Österreich,  
Schweiz, Slowenien,  
Großbritannien

**Brosche.** 1996,  
Silber, Granat,  
Dentaplast, Blattgold, Kupfer,  
10 x 9 x 3 cm





**Antje Weyrich**  
August-Bebel-Str. 11a  
D-06108 Halle an der Saale

geb. 1969

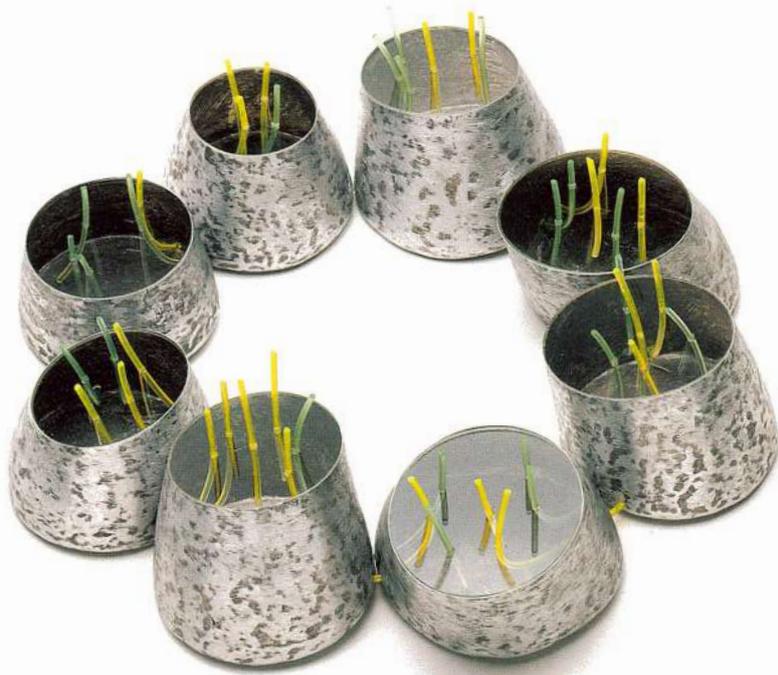
1987–89  
Goldschmiede-  
ausbildung

1990  
Fachhochschule  
für Angewandte Kunst,  
Heiligendamm

1991–96  
Hochschule für Kunst  
und Design,  
Burg Giebichenstein,  
Halle an der Saale

1995  
Mitarbeit bei  
Giorgio Cechetto, Padova

»Frühling«, Halsschmuck.  
1996,  
Aluminium aufgezogen,  
Plexiglas, 25 x 25 cm,  
ca. 8 cm hoch





**Annamaria Zanella**

Via Padana 99  
I-35020 S. Angelo di Piove  
Padova

geb. 1966

1980–85  
Istituto Statale d'Arte  
Pietro Selvatico, Padova

1985  
Diplom

1988–92  
Accademia di Belle Arti,  
Venezia  
Studium der Bildhauerei

1987–96  
Dozentin am Istituto  
Pietro Selvatico, Padova

Ausstellungsbeteiligungen  
in Deutschland, Italien,  
Frankreich, Österreich,  
Großbritannien

Auszeichnungen in Italien

»Blue box«, Brosche.  
1996, Silber, Gold,  
Pigment,  
7 x 5,7 x 1,5 cm



